



WIENER FRAUEN-ERWERB- VEREIN

WIEN IV. BEZ., WIEDNER GÜRTEL 68

RECHENSCHAFTSBERICHT

1916

1917

A 21058

RECHENSCHAFTS-BERICHT DES WIENER FRAUEN-ERWERB- VEREINES

UEBER DAS 51. VEREINSJAHR
VOM 1. SEPTEMBER 1916 BIS 31. AUGUST 1917
ERSTATTET VOM AUSSCHUSSE IN DER

51.

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
AM 6. DEZEMBER 1917.



WIEN 1917

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES
DRUCK E. KAINZ VORMALS J. B. WALLISHAUSER

RECHENSCHAFTS-BERICHT
DES
WIENER FRAUEN-ERWERB-
VEREINES

UEBER DAS 51. VEREINSJAHR
VOM 1. SEPTEMBER 1916 BIS 31. AUGUST 1917
ERSTATTET VOM AUSSCHUSSE IN DER

51.

ORDENTLICHEN GENERALVERSAMMLUNG
AM 6. DEZEMBER 1917.



WIEN 1917

VERLAG DES WIENER FRAUEN-ERWERB-VEREINES
DRUCK E. KAINZ VORMALS J. B. WALLISHAUSER

Geehrte Mitglieder!

Wir legen Ihnen diesmal einen wesentlich gekürzten Bericht vor und bitten Sie, mit Rücksicht auf die Papierknappheit mit diesem vorlieb zu nehmen.

Lassen Sie uns nur für jene Mitglieder, welche nicht unserer 50. Generalversammlung beiwohnen konnten, länger bei dem Bericht über diese schöne und erhebende Feier verweilen. Es sind uns aus diesem Anlasse neuerlich große Ehrungen zuteil geworden. Wir konnten sie nur im Gedenken an alle jene Frauen und Männer, die vor uns mit voller Hingabe, mit Tatkraft und Umsicht dem gleichen Ziele zustrebten, dem heute noch unsere Vereinsarbeit gilt: die Lebens- und Erwerbstüchtigkeit unserer Mädchen und Frauen, ohne Beschämung entgegennehmen. Was die Gründerinnen und Führerinnen des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines im Laufe von fünf Jahrzehnten gesät hatten, durften wir an diesem Tage ernten. Mögen die, die nach uns am selben Werke wirken, dasselbe von uns sagen können.

Durch eine schwere, lebensgefährliche Erkrankung war unsere Präsidentin, Frau Franzina Pacher v. Theinburg, in letzter Stunde verhindert, den Vorsitz in der 50. Generalversammlung zu führen. Die erste Vize-Präsidentin, Frau Leopoldine Winter, eröffnete mit einer Trauerkundgebung für weiland Seine Majestät Kaiser Franz Josef die Versammlung, begrüßte sodann im Namen des Vereinsausschusses die zahlreich erschienenen Festgäste und dankte ganz

besonders Sr. Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner und dessen Gemahlin, den Vertretern von Behörden und Körperschaften. so dem Vizepräsidenten des Landesschulrates, Herrn Ministerialrat v. Braitenberg und Landesschulinspektor Dr. Reitterer, Herrn Magistrats-Direktor Dr. Nüchtern, Herrn Bezirksvorsteher Charwat, dem Vizepräsidenten der Handels- und Gewerbekammer kaiserlichen Rat Kitschelt, Frau Marianne Hainisch, Frau Hertha v. Sprung, Frau Margarete Geyling für ihr Erscheinen.

Die Festrede hielt Universitätsprofessor Regierungsrat Dr. Karl Brockhausen. In feinpointierten Wendungen unterzog Regierungsrat Brockhausen die Entwicklungsgeschichte des Vereines, die immer neuen Versuche auf allen Gebieten des Mädchenschulwesens und der Berufsschulung der Frauen als ein tastendes Suchen nach neuen Wegen einer geistreichen Kritik, um schließlich dem Verein den Ehrennamen „der Bahnbrechende“ zu geben, „der schöpferisch wirkend, den Frauen immer neue Erwerbs- und Bildungswege erschloß“. Keine der vielen Schulen und Kurse war eine Fehlgründung, führte Professor Brockhausen aus, sondern etwas Notwendiges, manchmal ein Zwischenglied, ein Vorläufer. Erst wenn andere Faktoren sich einer Schultype annahmen, trat der Verein zurück, um sich neuen Aufgaben zuzuwenden, die noch niemand auf sich genommen hatte.

Kann das Streben und Wirken des Vereines schärfer gezeichnet, feiner gelobt werden? Der lebhafte Beifall, welcher den eingehenden, von lebenswürdigem Geist sprühenden Ausführungen Professor Brockhausens folgte, galt vor allem dem glänzenden Redner, aber ein wenig auch dem Jubilar, den ein Mann wie Brockhausen durch eine so auszeichnende Würdigung seiner Verdienste ehrte.

Hierauf überreichte Seine Exzellenz, Bürgermeister Dr. Richard Weiskirchner dem Präsidium die höchste kommunale Auszeichnung, die Große goldene Salvator-Medaille, mit folgender Ansprache:

„Der Gemeinderat der Reichshaupt- und Residenzstadt Wien hat in seiner Sitzung vom 11. Juli d. J. einstimmig beschlossen, dem hochverehrten Frauen-Erwerb-Verein in Würdigung seiner fünfzigjährigen hochverdienstlichen Tätigkeit die Große goldene Salvator-Medaille zu verleihen. Mir obliegt heute die ehrenvolle Aufgabe, diese kommunale Auszeichnung Ihrem Präsidium zu übergeben. Als Kriegskind 1866 geboren, feiert der Verein sein Jubelfest im Tosen eines unseligen, unerhörten Weltkrieges. Wir danken dem Verein für seine initiierende Tätigkeit. Es gibt eine ganze Reihe von Belangen, in welchen die öffentliche Verwaltung saumselig ist und in welchen die private Initiative eingreifen muß. Und so war es auch hier, daß dieser Verein, in dem hochverdiente Frauen sich mutig an die Arbeit machten, ein Kulturzentrum in dieser Stadt schuf, das nach Jahrzehnten zum modernsten, schönsten und besten Hort wahrer Mädchenbildung geworden ist. Wir danken dem Verein für diese Tätigkeit, die nicht nur die Heranbildung auf gewerblichem und kunstgewerblichem, sondern auch auf hauswirtschaftlichem Gebiete umfaßte. Ich aber danke dem Verein und seinen Frauen auch dafür, daß in ihrem Kreise unentwegt und in vornehmster Art und Weise das schwierige Problem der modernen Frauenfrage behandelt wurde.

Wir stehen nun in diesem Weltkrieg. Wie schon mein verehrter Vorredner in seinen glänzenden, geistreichen Ausführungen angedeutet hat: wir stehen auch vor einer neuen Zeit. Eine neue Zeit bricht an, deren Probleme wir kaum noch erfassen, neue Formen und Gestalten ringen sich empor in sozialer und in wirtschaftlicher Beziehung. Ich halte es für notwendig, daß auch die Frauen sich dieser großen Zeit gewachsen zeigen in gemeinsamer Arbeit. So wie im Kriege, so wird es auch im Frieden sein, und wenn die Friedensglocken durch die Lande läuten, dann wollen wir uns

vereinigen im Bewußtsein unserer Verantwortung, den kommenden Generationen einen neuen Bau schaffen in unserem Vaterlande, einen Bau der Gesittung und Ordnung, aber auch einen Bau der sozialen Entwicklung und des unentwegten Fortschrittes.

Und so überreiche ich Ihnen, Frau Vize-Präsidentin, diese goldene Salvator-Medaille. Möge damit das Bild des Erlösers in Gold geprägt in dieses Haus einziehen, unseres Erlösers als des höchsten Symboles reiner Nächstenliebe und tiefsten sozialen Empfindens. Möge dieser Geist der Nächstenliebe und des sozialen Empfindens stets durch die Räume dieses Hauses wehen, damit Jung-Wien, das (auf die Galerieweisend, wo sich die Internatszöglinge versammelt hatten) auf uns herabsieht, immer mit Stolz auch auf uns blicken kann.“

Mit dem Ausdrucke tiefgefühlten Dankes nahm die Vize-Präsidentin, Frau Leopoldine Winter, das sichtbare Zeichen der überaus ehrenden Anerkennung der Vereinsbestrebungen durch die Stadt Wien entgegen. Seiner Exzellenz dem Herrn Bürgermeister Dr. Weiskirchner erlauben wir uns an dieser Stelle nochmals unseren wärmsten Dank dafür auszusprechen, daß Seine Exzellenz durch die persönliche Überreichung der Großen goldenen Salvator-Medaille und durch die Ehrung des Vereines in der mitreißenden Ansprache dieser Auszeichnung eine weit über den Anlaß hinausgehende Bedeutung verlieh.

Es wird immer unser eifrigstes Bestreben sein, das zu schaffen, was den Verein zu nennen Seine Exzellenz die große Güte hatte: „ein Kulturzentrum unserer Stadt, das nach Jahrzehnten zum modernsten, schönsten und besten Hort wahrer Mädchenbildung geworden ist“.

Unser Ehrenmitglied, die allverehrte Seniorin der österreichischen Frauenbewegung, Frau Marianne Hainisch, beglückwünschte hierauf den Verein in bewegten Worten, die auf die bedeutungsvolle Einschätzung der Frauenarbeit

von so berufener Seite wie von Seiner Exzellenz dem Herrn Bürgermeister hinwies.

An diese Ansprache schloß sich eine begeistert aufgenommene Huldigungskundgebung für Ihre Majestäten Kaiser Karl und Kaiserin Zita.

Die Erstattung des Vereinsberichtes und des Rechnungsabschlusses endete die schöne Feier, welche zu einer der erhehendsten Erinnerungen in der Geschichte unseres Vereines geworden ist.

Wie wir seit den Tagen unserer Vereinsgründung in allen wichtigen, das Interesse der Öffentlichkeit erfordernden Angelegenheiten erfahren haben, ist uns auch in unserem 50. Vereinsjahr die nachdrücklichste Förderung durch die Presse zuteil geworden. Gleich allen gemeinnützigen Anstalten zeigt uns die Presse bei Veröffentlichung sachlicher Notizen das größte Entgegenkommen und anerkennt die Bedeutung des Vereines für das Mädchenschulwesen durch Entsendung von Berichterstatlern zu allen feierlichen Anlässen. Wir sprechen auch an dieser Stelle unseren wärmsten Dank für die verständnisvolle Unterstützung unserer Arbeit aus und erbitten herzlichst eine weitere Förderung.

Nach Ablauf des 50. Vereinsjahres sind uns noch eine Reihe von Jubiläumsspenden zugegangen, so von der Handels- und Gewerbekammer K 4000.—, von der Ersten österreichischen Sparkasse K 3000.—, von der k. k. priv. österr. Creditanstalt für Handel und Gewerbe K 2000.—, von Frau Poldi Wittgenstein K 1000.—, von Frau Luise v. Gomperz K 800.—, Frau Josefine v. Mautner widmete K 500.—, E. G. K 300.—, Frau Fachinspektor Margarete Geyling K 200.—, IV. österreichische Krieganleihe, Regierungsrat Dr. Gersuny K 100.—, Frau Elisabeth v. Fraus K 100.—, L. W. ein österreichisches Rotes Kreuz-Los, Luise Freifrau v. Gager n K 30.—.

Für alle diese Widmungen sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Die Gesamtsumme der uns anlässlich des

Vereinsjubiläums zugegangenen Spenden betrug K 22.561.—. Wir bitten alle unsere Gönner, unserer tiefgefühlten Dankbarkeit versichert zu sein und uns nicht mißzuverstehen, wenn wir an der Hand unseres Kostenvoranschlages für das Schuljahr 1917/18 mit schwerer Sorge feststellen, daß die Jubiläumsspenden kaum ein Zwanzigstel der Summe ausmachen, deren wir noch bedürfen, um unsere Finanzlage auf eine neue gesunde Basis zu stellen.

Für das neue Schuljahr sind kleine Schulgelderhöhungen an der Handelsschule, den Näh-, Stick-, Stopf- und Frisierkursen, sowie im Kindergarten in Aussicht genommen. Auch die Einschreibgebühren sollen etwas erhöht werden. Doch werden diese Mehreinnahmen knapp die Mehrausgaben für Reinigung und Beheizung an diesen Schulen decken, keinesfalls eine Gesundung der Vereinsfinanzen herbeiführen.

Das Grundübel unserer Lage ist, daß wir eine um rund K 400.000.— zu große Hypothekenlast zu tragen haben. Unter den gegenwärtigen Verhältnissen, die vor allem eine ganz andere Versorgung und Bezahlung unserer treuen Mitarbeiter, der Lehrkräfte und Beamtinnen des Vereines fordern würde, als wir ihnen bieten können, ist es unmöglich, jährlich K 33.000.— als Zinsen und Amortisationsquote aufzubringen, wie sie unserer Hypothek von K 700.000.— entspricht.

Nur durch außerordentliche Zuwendungen ist es uns in den letzten Jahren gelungen, die oben genannte Summe an die Niederösterreichische Landeshypotheken-Anstalt abzuführen. So ging uns im Vorjahr ein Legat von K 5000.— nach einem langjährigen Ausschuß- und Vereinsmitglied Frau Luise v. Gomperz zu, deren hochherzigem Wohltätigkeitssinn wir im Laufe ihrer 26 jährigen Mitgliedschaft wiederholt namhafte Spenden zu danken hatten. Die k. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe widmete eine außerordentliche Spende von K 5000.— für die Überlassung eines Handelsschulfreiplatzes an Töchter

von Beamten und Dienern dieses Bankinstitutes. Was aber soll geschehen, wenn diese außerordentlichen Einnahmen ausbleiben?

Diese bange Frage hat einen großherzigen Freund und Gönner des Vereines dazu veranlaßt, eine Reihe der vornehmsten Bankinstitute Österreichs für die kritische Finanzlage des Vereines zu interessieren und ihre Förderung der Vereinsschulen durch große Spenden zu erbitten.

Tiefe Dankbarkeit erfüllt uns allein für seine Bemühungen um die Förderung des Vereines. Möge es diesem warmen Freunde des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines gelingen, rechtzeitige Hilfe für unsere Notlage zu erwirken!

Ein Verzeichnis der uns alljährlich angewiesenen Subventionen und Spenden, für welche wir hier unseren innigsten Dank aussprechen, findet sich auf Seite 40.

Zu großem Dank fühlen wir uns dem Ministerium für öffentliche Arbeiten für die Entsendung eines Regierungsvertreters, des Herrn Ministerialrates Rudolf Freiherrn v. Klimburg in die Kommission der Frauengewerbeschule und der Koch- und Haushaltungsschulen verpflichtet.

Herr Ministerialrat Freiherr v. Klimburg wohnte, soweit ihm dies seine Amtsgeschäfte gestatteten, den Kommissionssitzungen bei und förderte durch Beratung den Ausschuß in der Leitung der Schulen auf das Entgegenkommendste.

Wir wollen Ihnen nur kurz berichten, daß zwei hochverdiente Vereins-Funktionärinnen, Frau Helene v. Heidlmaier und Frau Marianne Haupt v. Hoehstatten nach vieljähriger Tätigkeit die Kassenverwaltung aus Familienrücksichten niedergelegt haben. Frau v. Heidlmaier bringt den größten Teil des Jahres auf ihrem Gute in Oberösterreich zu und trat daher aus dem Ausschuß aus, dem sie seit 1896 angehörte. Frau v. Haupt konnte wegen schwerer Krankheitsfälle in ihrer Familie die Wiederwahl zur Kassenverwaltung nicht annehmen, doch dürfen wir zu

unserer großen Freude die langjährige hochgeschätzte Mitarbeiterin als außerordentliches Ausschußmitglied auch fernerhin zu den Unseren zählen.

Frau Marie F ü r t h hat die Wahl zur Kassenverwalterin, Frau Rosa S c h w a b die zur Kassenverwalterin-Stellvertreterin angenommen.

Aus Ersparnisrücksichten mußten wir heuer im Einverständnis mit den Direktionen von der Herausgabe von Jahresberichten des Mädchen-Lyzeums und der Handelsschule absehen. Auch fallen aus demselben Grunde die Einzelberichte über die Schulen in unserem Vereinsberichte weg.

Zu unserem größten Bedauern können wir auch den vorzüglich geleiteten Kriegsfürsorge-Sammlungen und Kriegs-anleihezeichnungen des Lyzeums der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule und der Handelsschule nur ein paar Worte wärmster Anerkennung und vielen Dankes an die Schulleitungen widmen. Die Aufzählung der einzelnen Aktionen, wie wir es sonst mit Stolz getan haben, gestattet uns leider der beschränkte Raum nicht. Eine Anerkennung der wirklich großen Leistungen unserer Schulen auf diesem Gebiete ist Lehrern und Schülerinnen durch Verleihung eines Diplomes durch das Kriegsfürsorgeamt des k. u. k. Kriegsministeriums zuteil geworden.

Der starke Besuch sämtlicher Schulen und Kurse — die Gesamtzahl betrug 1506 gegen 1344 im Vorjahre — gab uns den Mut und die Ausdauer, alle Schwierigkeiten, welche sich in der Beschaffung von Heizmaterial, Lebensmitteln und Nähmaterial ergaben, zu überwinden.

Trotz aller Bemühungen um die Herbeischaffung der notwendigen Koksmengen mußten aber doch im Februar drei Tage Kälteferien gegeben werden, da die eingelagerten Vorräte und die durch die städtische Straßenbahn nächtlich zugeführten Mengen bei der wochenlang herrschenden bitteren Kälte zur Beheizung unseres großen Schulhauses nicht genügten.

Die notwendig gewordene staatliche Bewirtschaftung und Rationierung wichtiger Nahrungsmittel, wie Mehl und Fett, sowie die beschränkte Belieferung der Wiener Märkte mit Gemüsen, Kartoffeln, Hülsenfrüchten, die stets steigenden Preise für Fisch und Fleisch machten eine Vereinfachung des Kochunterrichtes im allgemeinen notwendig und bedingten es auch, daß von der Abhaltung der theoretisch-praktischen Kurse für Mittelschul-Absolventinnen und der sonst so zahlreich besuchten Feinkochkurse abgesehen wurde.

Aus demselben Grunde beschloß der Vereinsausschuß, im Schuljahr 1917/18 in die Kochschule keine zahlenden Schülerinnen aufzunehmen, da diese gewöhnlich den größten Wert auf die Zubereitung von feinen Fleisch- und Fischgerichten, von Mehlspeisen und Backwerk legen, welche schon mit Rücksicht auf die gebotene Sparsamkeit mit allen Nahrungsmitteln in der Kriegszeit zu reinen Lehrzwecken nicht hergestellt werden sollen.

Doch schien es dringend geboten, die arbeitenden Frauen des Mittelstandes, welche am schwersten unter den wirtschaftlichen Verhältnissen leiden, anzuleiten, wie man mit den bescheidenen, ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln eine nahrhafte, abwechslungsreiche und schmackhafte Kost herstellt.

Zu diesem Zwecke wurden zwei von Fräulein Fillunger geleitete Abendkochkurse eingerichtet, von welchen der erste von 17, der zweite von 16 Schülerinnen besucht wurde.

Einen sehr guten Besuch und ebensolche Unterrichtserfolge verzeichnet das Mädchen-Lyzeum unter der umsichtigen Leitung von Frau Direktor Hildegard Meißner. Wir hatten die große Freude, Frau Direktor Meißner mit k. k. U.-M. Erl. v. 20. VIII. 1916, Z. 24914 durch die hohen Unterrichtsbehörden in ihrem erweiterten, ihrer großen organisatorischen Begabung voll Rechnung tragenden Wirkungskreis definitiv bestätigt zu sehen.

Eine herzliche Genugtuung war uns die Verleihung des Schulratstitels an Herrn Professor Dupont, dessen 18jähriger, von schönstem Erfolg begleiteter Lehrtätigkeit an unserem Lyzeum hiedurch die wohlverdiente Allerhöchste Auszeichnung zuteil wurde.

Zum Schlusse des Schuljahres war es uns vergönnt, dem allverehrten Religionslehrer des Lyzeums, Monsignore Franz Binder, f. e. geistl. Rat, Pfarrer zu St. Augustin, unseren wärmsten Dank für 25 Jahre segensreichsten Wirkens an der Anstalt auszusprechen. Sein tiefes, gütiges Verstehen der Jugend, seine vom reinsten christlichen Geist getragene Toleranz und Milde lassen den hochherzigen Seelsorger in seltener Harmonie mit dem gesamten Lehrkörper wirken. Möge der fördernde Einfluß dieses allverehrten Mannes der Schule noch lange erhalten bleiben.

Einer Anregung der Lyzeallehrerinnen Fräulein G. E. Häsele und Frau Professor Helene Michalek folgend, übertrug der Vereinsausschuß die Verwaltung der Schülerbücherei für das Lyzeum und die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule diesen beiden Damen. Die Einflußnahme der Lehrerinnen auf die häusliche Lektüre der Schülerinnen kann durch diese Neuordnung auch außerhalb der Unterrichtsstunden erfolgen und wird durch Beratung der Mädchen bei der Bücherverteilung ganz besonders wirksam.

Aus diesem Grunde haben auch Professor Dr. Gahleitner für die Handelsschülerinnen und Fräulein Dora Siegl für die Haushaltungsschülerinnen eigene Büchereien eingerichtet. Da die Lehrkräfte, welche die Auffassungskraft und den Interessenkreis der Schülerinnen kennen, die Hauslektüre zu einem überaus wichtigen Erziehungsmittel ausgestalten können, was einer Beamtin — die Verwaltung der Schulbücherei lag bisher in den Händen einer Kanzlei-beamtin — versagt bleiben muß, ist die gesonderte Verwaltung der Büchereien sehr zu begrüßen.

Die Erfahrungen der letzten Jahre lehrten, daß die durch die Kriegsverhältnisse überlastete Volksschule den Kindern

nicht die für die Aufnahme in die Mittelschule notwendige Grundlage in deutscher Sprache und Rechnen mitgeben kann. Selbst nicht unbegabten Mädchen macht der Übergang aus der 4. Volksschulklasse in das Lyzeum Schwierigkeiten. Dieser Umstand bewog den Vereinsausschuß dazu, die Eröffnung einer Vorbereitungs-klasse für Mädchen-Mittelschulen für das Schuljahr 1917/18 in Aussicht zu nehmen.

Diese Vorbereitungs-klasse soll mit dem Lyzeum zwar organisch verbunden werden. doch wird der Unterricht einer Volksschullehrerin übertragen, welche sowohl Lehrpraxis an Volksschulen hat, als auch mit den Anforderungen der Mittelschule vertraut ist. Der Unterricht im Turnen, Singen und Handfertigkeit wird von Fachlehrkräften erteilt werden.

Durch die Eröffnung der Vorbereitungs-klasse soll einerseits den Mittelschulen gut vorbereitetes Schülermaterial zugeführt, andererseits die Volksschule einigermaßen entlastet werden. Das geschieht, indem den Kreisen, welche eine Mittelschul-ausbildung anstreben, eine andere Vorbereitungs-möglichkeit für diesen Studiengang geboten wird. Auch ist für Mädchen, welche die unteren Volksschul-klassen im Haus-unterricht absolvierten, in der kleinen Vorbereitungs-klasse (Höchstzahl 40) ein leichtes Übergangsjahr zu dem Besuch einer öffentlichen Mittelschule geschaffen.

Die Lateinschule zeigte eine sehr schwache Frequenz. Es wurde nur der II. und III. Jahrgang mit zusammen 9 Schülerinnen geführt.

Der von Professor Hans Wagner geleitete Gesangskurs (II. Lehrjahr) wurde von 25 Schülerinnen besucht. Die Absolventinnen des zweijährigen Gesangskurses finden bei der nötigen musikalischen Reife Aufnahme in den von Professor Wagner mit so großer Meisterschaft geführten Chor der Wiener Oratorien-Vereinigung.

Einen überaus schweren Verlust hat die zweiklassige Handelsschule des Vereines durch den mit dem Ende des Berichtsjahres erfolgten Rücktritt ihres langjährigen

Direktors, des Herrn Professors Adrian Schuster, erlitten. Direktor Schuster wirkte durch 30 Jahre als Lehrer an der Anstalt und war ihr durch 12 Jahre ein vorbildlicher Leiter und dem Lehrkörper ein wohlwollender Freund und Berater. Der Vereinsausschuß sah mit großem Bedauern seinen hochgeschätzten Mitarbeiter aus dem Amte scheiden und dankt Herrn Professor Schuster wärmstens für sein überaus erfolgreiches Wirken und besonders auch für die Fürsorge, mit welcher Professor Schuster dem Ausschuß bei der Wahl seines Nachfolgers mit Rat und Tat zur Hand ging. Professor Rudolf Barta, welcher wie Direktor Schuster dem Lehrkörper der I. Wiener Handels-Akademie angehört, übernimmt mit Beginn des Schuljahres 1917/18 die Leitung der Handelsschule.

Aus dem Lehrkörper dieser Schule schieden außerdem drei sehr verdiente Lehrkräfte, und zwar die Herren Professoren Goniseth, Sedlak und Mord. Den von den Professoren Goniseth und Sedlak erteilten Unterricht übernahmen die Herren Professor Slawik und Supplent Bernhard Reischer.

Den Unterricht in englischer Sprache erteilt seit dem Rücktritt Professor Mords, welcher 39 Jahre an der Anstalt lehrte, Professor Wilfred Thorp in allen 4 Klassen der Handelsschule.

Der Besuch der Handelsschule war ein überaus starker. Es wurden 203 Schülerinnen aufgenommen, von denen 70 das abgelaufene Schuljahr mit Vorzug absolvierten.

Die Nachfrage nach Absolventinnen ist stets eine so rege, daß kaum zwei Drittel der Anfragen befriedigend erledigt werden können.

Die einzige Schule, die durch die Kriegsverhältnisse in ihrer Entwicklung schwer gehemmt wird und dem Vereinsausschuß daher große Sorge macht, ist die Frauengewerbeschule für Weißnähen und Kleidermachen. Zu Beginn des Berichtsjahres zählte die I. Klasse 42 Schülerinnen und 2 Hospitantinnen, zum Schlusse des Schuljahres nur

mehr 33 Schülerinnen, von denen sich 5 dem Weißnähen, 23 dem Kleidermachen zuwenden. 5 Schülerinnen traten mit Schluß des Schuljahres aus.

Die geringe Zahl der Anmeldungen — in Friedensjahren zählte die I. Klasse 60 und mehr Schülerinnen — ist wohl damit zu erklären, daß die Mädchen größtenteils aus Kreisen stammen, die ihre Kinder jetzt rasch einem Erwerb zuführen wollen und vielleicht auch nicht ganz übersehen können, daß kein Opfer zu groß sein darf, um ein Mädchen zur qualifizierten Arbeiterin heranzubilden und ihr dadurch ganz andere und sehr erweiterte Berufsmöglichkeiten zu erschließen. Großen Einfluß mag es auch haben, daß die Lernmittel (Stoffe und Zugehör) so sehr im Preise gestiegen sind. Die Jahresausgaben hiefür stellten sich bei einer Schülerin der Abteilung für Kleidermachen auf ungefähr K 270.—, bei einer Weißnäherin auf ungefähr K 33.—. Ein großer Teil der Lernmittel für das nächste Schuljahr ist durch die Sperrung des Verkaufes von Woll- und Baumwollstoffen überhaupt nicht mehr zu beschaffen.

In der Überzeugung, daß diese Schwierigkeiten allen Frauengewerbeschulen Wiens in gleicher Weise entgegen treten, lud die Vorsitzende der Frauengewerbeschul-Kommission, Frau v. Filtsch, alle Schulerhalter, die beiden Inspektorinnen Frau Hertha v. Sprung und Frau Margarete Geyling und den Direktor der k. k. Zentrallehr-Anstalt für Frauengewerbe Regierungsrat Hamann am 23. Februar zu einer Beratung, wie dem Materialmangel, der schlechten Bezahlung der Absolventinnen und der daraus resultierenden Gewerbeflücht und anderen Entwicklungshemmnissen der Frauengewerbeschule zu begegnen sei.

Die Aussprache führte zu fruchtbringenden Anregungen, so zum Beispiel durch Vermittlung der Fachinspektion zur Anbahnung freundlicher Beziehungen zwischen den Schulleitungen und den Leitungen großer gewerblicher Betriebe, welche ihren Arbeiterinnen bessere Erwerbsmöglichkeiten und nicht gesundheitsschädigende Arbeitsräume bieten können.

Leider kam die von der k. k. Zentrallehr-Anstalt für Frauengewerbe eingeleitete Aktion zum gemeinsamen Bezug von Baumwollstoffen vorläufig nicht zum Abschluß, so daß sich der Vereinsausschuß gezwungen sieht, im Schuljahr 1917/18 die erste Klasse der Frauengewerbeschule nicht zu führen. Die Abteilung für Kleidermachen der zweiten Klasse wird bei 23 Schülerinnen nur in einer Gruppe von der Schulleiterin Fräulein Zwolanek unterrichtet werden.

Mit herzlicher Freude über die guten Lehrerfolge an der Frauengewerbeschule können wir berichten, daß sich im Dezember 1916 neun ehemalige Schülerinnen dieser Schule, die Fräulein Drahomira Dvoracek, Dora und Herma Heinrici, Rosa Pursch, Helene Ramsa, Leopoldine Sefcik, Käthe Sladek, Elise Stenitschka und Hermine Vorderwinkler, der Meisterprüfung für das Kleidermachergewerbe mit Erfolg unterzogen. Den Vorsitz in der Prüfungskommission führte Frau Haupt v. Hoechstatten, als Beisitzer fungierten Fräulein Heinisch und Herr Schneidermeister Johann Zemann für die Fachprüfung, Fräulein Schachner für das Buch- und Rechnungsfach und die gesetzlichen Vorschriften über das Gewerbewesen. Die Gewerbebehörde entsandte Herrn Magistratssekretär Dr. Anton Schwarz als Vertreter zu unserer ersten Meisterprüfung, deren Verlauf sowohl für die Leistungen der Schule als auch für die Strebsamkeit ihrer Absolventinnen sprach.

Die einjährige Haushaltungsschule zählte im Berichtsjahr 36 Schülerinnen, von welchen 25 ein Abgangszeugnis mit Vorzug erhielten. Zum Bedauern des Ausschusses bewährte Frau Kling-Schütt eine außerordentlich bewährte Lehrkraft für Schnittzeichnen, Weißnähen und Kleidermachen aus dem Lehrkörper dieser Schule. Fräulein Heinisch, welche durch die geringe Schülerzahl in der zweiten Klasse der Frauengewerbeschule für das Schuljahr 1917/18 in ihrem bisherigen Wirkungskreise keine Beschäftigung hat, übernimmt die durch Frau Klings

Rücktritt frei gewordene Lehrstelle an der Haushaltungsschule.

Die dreimonatige Hauswirtschaftsschule zählte 14 Schülerinnen.

In das Internat wurden 32 Zöglinge aufgenommen, von welchen 8 das Lyzeum, 6 die Handelsschule, 14 die Haushaltungsschule, 1 den ersten Jahrgang, 1 den zweiten Jahrgang, 2 den dritten Jahrgang der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule besuchten. Nach dem plötzlichen Rücktritt und Heimgang Fräulein Knolls übernahm die Haushaltungsschullehrerin Fräulein Födisch provisorisch die Leitung des Internates bis zum 1. November und führte dann Fräulein Wilhelmine Gorhan in das Amt einer Internatsvorsteherin ein. Der Gesundheitszustand der Zöglinge war trotz der Schwierigkeiten in der Beschaffung von Heizmaterial und Lebensmitteln ein durchaus günstiger, doch können wir naturgemäß nicht wie in den Vorjahren von erfreulichen Gewichtszunahmen berichten.

Die gerechtfertigte Besorgnis, ob die notwendigen Vorräte an Lebensmitteln und Koks für die Aufrechterhaltung des Internatsbetriebes beschafft werden können, ließen den Vereinsausschuß zu dem schweren Entschluß kommen, das Internat für Kriegsdauer zu schließen. Die Verpflegung der Zöglinge könnte selbst bei namhafter Erhöhung des Pensionsgeldes weder so gut noch so reichlich sein, wie es im Interesse des Ernährungszustandes der jungen Mädchen wünschenswert wäre. Da der größte Teil der Zöglinge aus der Provinz kommt, wo die Ernährungsverhältnisse weitaus günstiger als in der Großstadt sind, empfinden die jungen Mädchen die Entbehrung der gewohnten Nahrung bei erhöhter Arbeitsleistung besonders schwer und erleiden auch leicht eine Schädigung ihrer Gesundheit.

Sobald es nach Friedensschluß die Verhältnisse irgendetwas gestatten, wird das Internat wieder eröffnet.

Die hauswirtschaftliche Fortbildungsschule zählte im Berichtsjahr 133 Schülerinnen. Die Aus-

gestaltung dieser Schule durch die Eröffnung eines Kurses für kunstgewerbliches Zeichnen und einer Sprachschule für Tschechisch und Ungarisch fand leider nicht die erwartete Aufnahme im Publikum. Die Anmeldungen für kunstgewerbliches Zeichnen und Tschechisch waren so vereinzelt, daß von einer Eröffnung dieser Kurse abgesehen werden mußte. Doch entmutigt uns dieser Mißerfolg noch nicht. Vielleicht gelingt es uns, bei einem neuerlichen Versuch im nächsten Schuljahr das nötige Verständnis für die Wichtigkeit dieser Lehrgegenstände zu finden. Der ungarische Sprachkurs, welchen Professor Ferdinand Görg leitete, wurde von 14 Schülerinnen besucht, von welchen nur 4 der Fortbildungsschule angehörten.

Großen Zuspruchs erfreute sich der Kindergarten, welcher im Oktober 1916 errichtet wurde, um den Schülerinnen des dritten Jahrganges der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule Gelegenheit zu praktischen Übungen zu geben. Seit Jahren hospitierten unsere Schülerinnen an städtischen Kindergärten oder in Horten des Vereines „Bereitschaft“, doch konnten wir das freundliche Entgegenkommen der Kindergarten- und Hortleitungen bei ihrer starken Überlastung nicht länger in Anspruch nehmen.

Die Leitung unseres Kindergartens übernahm eine sehr bewährte Kraft, Fräulein Paula Hölzl, welche sich durch große Liebe und Geduld rasch das Zutrauen und die Anhänglichkeit ihrer 30 kleinen Schützlinge erwarb. Durch Ein- und Austritt im Laufe des Schuljahres stieg die Zahl der kleinen Kindergartenbesucher auf 58. Es werden jedoch gleichzeitig nie mehr als 30 Kinder aufgenommen. Bei der Nachmittagsbeschäftigung (zweimal die Woche von $\frac{1}{2}$ 3 bis $\frac{1}{2}$ 6 Uhr) war die Zahl sogar auf 15 beschränkt. Im Schuljahr 1917/18 wird Fräulein Hölzel dreimal wöchentlich Nachmittagsbeschäftigung halten, zu welcher dann zur Entlastung der Mütter ebenfalls 30 Kinder zugelassen werden sollen.

Die Schülerinnen des dritten Jahrganges der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule widmeten sich unter Fräulein Hölzels verständnisvoller Anleitung mit sehr viel Freude und Geschick den praktischen Übungen im Kindergarten und bewährten sich auch bei größeren Ausflügen mit den Kleinen als deren fürsorgliche Hüterinnen.

Die Feinwäscherei zählte 58 Monats- und Lektions-schülerinnen gegen 39 im Vorjahre.

Eines überaus zahlreichen Besuches erfreuten sich die Kurse. Die Gesamtzahl ihrer Besucherinnen betrug 522, eine Zahl, welche im neuen Schulhaus am Wiednergürtel noch nie erreicht wurde. Die Nähkurse zählten 104, die Schneiderekurse 89, die Stickkurse 44, die Stopf- und Flickkurse 38 Schülerinnen. Der Frühjahrs-Modistenkurs und zwei Frisierkurse wurden mit Parallelkursen geführt.

Die von Dr. Fritz Magyar geleiteten Säuglingspflegekurse wurden außer von den Schülerinnen des dritten Jahrganges der Fortbildungsschule von 45 Hörerinnen besucht, der Stenographiekurs von 31 Schülerinnen.

Leider ist wenig Aussicht, daß von den praktischen Kursen im nächsten Schuljahre wieder so hohe Besuchszahlen ausgewiesen werden können, da der immer fühlbarer werdende Materialmangel die Führung der Kurse sehr erschweren dürfte.

Durch eine Anregung von Frau Hertha v. Sprung ist uns für das Schuljahr 1917/18 die ehrenvolle Aufgabe zuteil geworden, eine zehnmonatige Hauswirtschaftsschule für Mannschafswaisen zur Ausbildung von Hausgehilfinnen ins Leben zu rufen. Die Schülerinnen werden dem Verein vom städtischen Jugendamt und der Magistrats-Abteilung für Armenkinderpflege zugewiesen. Das städtische Jugendamt verleiht seinen Schützlingen Stipendien aus dem Witwen- und Waisenfonds, die Magistrats-Abteilung XII aus den ihr für Waisenfür-

sorge zur Verfügung stehenden Geldern. Der Verein stellt die Schulräume und deren Einrichtung unentgeltlich bei, hat für die Organisation der Schule nach ministeriellen Lehrplänen und für die Bestellung der geeigneten Lehrkräfte Sorge zu tragen. Für die Anschaffung von Geschirr, Küchenwäsche und dergleichen hat sich der Verein um eine Subvention an das k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten gewandt. Die Versorgung der Hausgehilfenschule mit Lebensmitteln wird durch das Kriegsküchen-Kommissariat erfolgen.

Mit warmer Freude tritt der Verein an diese Aufgabe heran, ist sie doch dieselbe, die er sich vor 50 Jahren bei seiner Gründung stellte: Die Ausbildung der Hinterbliebenen nach im Kriege Gefallener zu einem Lebensberuf. Vorläufig müssen wir uns darauf beschränken, 14 jährige schulmündige Mädchen, denen keine eigenen Mittel zur Verfügung stehen, einem gesicherten Erwerb zuzuführen. Und auch das können wir nur, weil die oben genannten Behörden den größten Teil der Auslagen durch Stipendien decken.

Wieviel wäre für die Absolventinnen des Lyzeums an Fortbildungsmöglichkeiten, an neuen Berufsbahnen zu schaffen! Der Bestand und die Entwicklung der Frauengewerbeschule als eine Quelle der Kultur für weite Kreise wäre zu sichern, der Zusammenschluß der ehemaligen Schülerinnen unserer Berufsschulen sollte gefördert, den schon im Arbeitsleben stehenden Mädchen Anregung zur Vertiefung und Weiterbildung gegeben werden. Auf dem Gebiete der sozialen Schulung der Frau wäre noch so manche Aufgabe zu lösen. Und wir stehen mit gebundenen Händen vor einem ungeheuren, fruchtbaren Arbeitsfeld. Ist niemand, der unsere Fesseln löst, der uns Werkzeug reicht und uns mitwirken heißt an dem großen, gesegneten Werke des Wiederaufbauens? Versagen Sie uns nicht das höchste Recht, das zugleich die Pflicht jedes Einzelnen ist: Aus allen Kräften mitzuschaffen an der Zukunft unseres Volkes. Kein Schaffenswille, keine Arbeitskraft darf in den nächsten

Jahrzehnten in Untätigkeit vergeudet werden. Jeder muß an den Platz gestellt werden, wo er sein Bestes leisten kann und dazu bedarf es der Schulung. So ist alles, was der Ausgestaltung des Schulwesens zugute kommt, eine vorausschauende Friedensfürsorge. Die Hilfe, die unserer Arbeitsfreudigkeit und damit unseren Schulen zuteil wird, ist der innigsten Dankbarkeit von Generationen für den Lebenskampf wohlgerüsteter Frauen gewiß.

Vereins-Ausschuß.

- Frau Franzina Pacher v. Theinburg, Präsidentin.
„ Leopoldine Winter, I. Vize-Präsidentin.
„ Milly v. Brücke, II. Vize-Präsidentin.
„ Marie Fürth, Kassa-Verwalterin.
„ Else Brockhausen.
„ Camilla v. Filtsch.
„ Marianne Haupt v. Hoechstatten.
Frl. Melanie Lefèvre.
Frau Caroline Maresch-Arthaber.
„ Editha v. Mautner-Markhof.
„ Eugenie Pechwill.
Frl. Marianne v. Pokorny.
Exzellenz Gabriele Freifrau Regner v. Bleyleben.
Frau Luise v. Remiz.
„ Rosa Schwab.
„ Antonie Steinach.
„ Luise Teltscher.
Frl. Viktorine Trotter.

Außerordentliche Ausschußdamen :

Frau Helene Baronin Beck Exz., Frau Ella Ehrenreich, Frau Priska Baronin Hohenbruck, Frau Anna v. Lucam, Frau Hermine Medinger, Frau Alice Prettenhofer, Fräulein Emilie Sauerlaender, Frau Lucie Träger Edle v. Rhonhof, Frau Stephanie Wagner v. Kremsthal, Frau Pauline Wolf.
Sekretärin: Fräulein Berta Klossy.

Beiräte des Vereins-Ausschusses waren die Herren :

Dr. Max Egger, Architekt Paul Hoppe, Hofrat Stephan Kapp, Hofrat Dr. Rudolf Maresch.

Revisoren waren die Herren :

Dr. Heinrich Ritter v. Miller zu Aichholz, Ludwig Vidéky.

Es kamen in den verschiedenen

	Freiplätze										Stipendien			Zahl der beteiligten SchülerInnen	
	vom Wiener														
	Plätze für unentgeltl. Unterricht dem Lehrkörper gewidmet der Ersten österr. Spar-Casse gewidmet Kaiser Franz Joseph-Freiplätze 1889er Freiplätze Eitelberger-Freiplätze Hohenbruck-Freiplätze Jubiläumspätze, der Gemeinde Wien zur Besetzung überlassen Gewerbeschul-Freiplätze	Zusammen	aus Zinsen von Stiftungen	aus Zinsen v. Schenkungen	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag	aus Beiträgen der Ausschußmitglieder u. a. m.	Kriegsermächtigungen								
Mädchen-Lyzeum	1	1	1/2	1/2	1 1/2	2	5 1/2	*1			***1	***10	29		
Handelsschule	**1	3	2 1/4	1 1/2		2	9 3/4	5	5	**6			45		
Hauswirtschaftliche Fortbildungsschule		2					2	1					3		
Haushaltungsschulen:															
a) Einjährige Haushaltungsschule			1/2			1	1 1/2						2		
b) Hauswirtschaftsschule								5	2				7		
Frauengewerbeschule						4	10	14					14		
Schneiderkurse										1			1		
Stickkurse						1	1						1		
Modistenkurs									1				1		
Stopfkurs										1			1		
Frisierkurs								1	3				4		
Feinwäscherschule	16												16		
Kochschule	12												12		
	28	2	6	2 1/2	1 1/2	1 1/2	10	10	32 3/4	7	12	13	1	10	136

* 1 Schülerin erhielt Beitrag aus Stiftung und Kriegsermächtigung. — ** 1 Schülerin aus Stip.-Kassa

Schulen zur Verteilung 1916/17:

Wert der Freiplätze	Wert der Stipendien										Wert der Kriegsermächtigungen	Summe		
	aus den Stiftungen					aus den Schenkungen								
	Gabriele v. Neuwall	Auguste v. Littrow-Bischoff	Iduna Laube	Aglaja v. Enderes	Sophie Stipek-Pataky	Auguste Huth-Schenkung	Anna Boulard-Schenkung	Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	Ma hilde Lippitt-Schenkung	aus dem Elfriede Salomon-Stiftungsbeitrag			aus Beiträgen der Ausschußmitglieder etc.	
3.600	74											16	920	4.610
2.730	74	84	84	268			200	160	372					3.972
396	74													470
375														375
					60	15			30					105
600														600
									108					108
96														96
						40								40
												15		15
						25			75					100
7.797	74	148	84	84	268	100	40	200	160	630	16	920	10.491	

erhält Lehrer-Freiplatz und Beitrag aus Stip.-Kassa. — *** 1 Schülerin erhielt Beitrag und Kriegsermächtigung.

Stellenbezeichnung	Anzahl Stellen		Anzahl Bewerber		Anzahl Bewerber pro Stelle
	1915/16	1916/17	1915/16	1916/17	
1. Klasse	1	1	1	1	1
2. Klasse	1	1	1	1	1
3. Klasse	1	1	1	1	1
4. Klasse	1	1	1	1	1
5. Klasse	1	1	1	1	1
6. Klasse	1	1	1	1	1
7. Klasse	1	1	1	1	1
8. Klasse	1	1	1	1	1
9. Klasse	1	1	1	1	1
10. Klasse	1	1	1	1	1
11. Klasse	1	1	1	1	1
12. Klasse	1	1	1	1	1
13. Klasse	1	1	1	1	1
14. Klasse	1	1	1	1	1
15. Klasse	1	1	1	1	1
16. Klasse	1	1	1	1	1
17. Klasse	1	1	1	1	1
18. Klasse	1	1	1	1	1
19. Klasse	1	1	1	1	1
20. Klasse	1	1	1	1	1
21. Klasse	1	1	1	1	1
22. Klasse	1	1	1	1	1
23. Klasse	1	1	1	1	1
24. Klasse	1	1	1	1	1
25. Klasse	1	1	1	1	1
26. Klasse	1	1	1	1	1
27. Klasse	1	1	1	1	1
28. Klasse	1	1	1	1	1
29. Klasse	1	1	1	1	1
30. Klasse	1	1	1	1	1
31. Klasse	1	1	1	1	1
32. Klasse	1	1	1	1	1
33. Klasse	1	1	1	1	1
34. Klasse	1	1	1	1	1
35. Klasse	1	1	1	1	1
36. Klasse	1	1	1	1	1
37. Klasse	1	1	1	1	1
38. Klasse	1	1	1	1	1
39. Klasse	1	1	1	1	1
40. Klasse	1	1	1	1	1
41. Klasse	1	1	1	1	1
42. Klasse	1	1	1	1	1
43. Klasse	1	1	1	1	1
44. Klasse	1	1	1	1	1
45. Klasse	1	1	1	1	1
46. Klasse	1	1	1	1	1
47. Klasse	1	1	1	1	1
48. Klasse	1	1	1	1	1
49. Klasse	1	1	1	1	1
50. Klasse	1	1	1	1	1
51. Klasse	1	1	1	1	1
52. Klasse	1	1	1	1	1
53. Klasse	1	1	1	1	1
54. Klasse	1	1	1	1	1
55. Klasse	1	1	1	1	1
56. Klasse	1	1	1	1	1
57. Klasse	1	1	1	1	1
58. Klasse	1	1	1	1	1
59. Klasse	1	1	1	1	1
60. Klasse	1	1	1	1	1
61. Klasse	1	1	1	1	1
62. Klasse	1	1	1	1	1
63. Klasse	1	1	1	1	1
64. Klasse	1	1	1	1	1
65. Klasse	1	1	1	1	1
66. Klasse	1	1	1	1	1
67. Klasse	1	1	1	1	1
68. Klasse	1	1	1	1	1
69. Klasse	1	1	1	1	1
70. Klasse	1	1	1	1	1
71. Klasse	1	1	1	1	1
72. Klasse	1	1	1	1	1
73. Klasse	1	1	1	1	1
74. Klasse	1	1	1	1	1
75. Klasse	1	1	1	1	1
76. Klasse	1	1	1	1	1
77. Klasse	1	1	1	1	1
78. Klasse	1	1	1	1	1
79. Klasse	1	1	1	1	1
80. Klasse	1	1	1	1	1
81. Klasse	1	1	1	1	1
82. Klasse	1	1	1	1	1
83. Klasse	1	1	1	1	1
84. Klasse	1	1	1	1	1
85. Klasse	1	1	1	1	1
86. Klasse	1	1	1	1	1
87. Klasse	1	1	1	1	1
88. Klasse	1	1	1	1	1
89. Klasse	1	1	1	1	1
90. Klasse	1	1	1	1	1
91. Klasse	1	1	1	1	1
92. Klasse	1	1	1	1	1
93. Klasse	1	1	1	1	1
94. Klasse	1	1	1	1	1
95. Klasse	1	1	1	1	1
96. Klasse	1	1	1	1	1
97. Klasse	1	1	1	1	1
98. Klasse	1	1	1	1	1
99. Klasse	1	1	1	1	1
100. Klasse	1	1	1	1	1

Rechnungs-Abschlüsse

pro 1916/1917

Rechnungs-Abschlüsse			
I. Allgemeine Einlagen			
1. Einlagen von			
a) anderen Mitgliedern	1000		
b) anderen	500		
2. Einlagen	1500		
3. Einlagen anderer	2000		
4. Einlagen	3000		
5. Einlagen	4000		
6. Einlagen	5000		
7. Einlagen	6000		
8. Einlagen	7000		
9. Einlagen	8000		
10. Einlagen	9000		
11. Einlagen	10000		
12. Einlagen	11000		
13. Einlagen	12000		
14. Einlagen	13000		
15. Einlagen	14000		
16. Einlagen	15000		
17. Einlagen	16000		
18. Einlagen	17000		
19. Einlagen	18000		
20. Einlagen	19000		
21. Einlagen	20000		
22. Einlagen	21000		
23. Einlagen	22000		
24. Einlagen	23000		
25. Einlagen	24000		
26. Einlagen	25000		
27. Einlagen	26000		
28. Einlagen	27000		
29. Einlagen	28000		
30. Einlagen	29000		
31. Einlagen	30000		
32. Einlagen	31000		
33. Einlagen	32000		
34. Einlagen	33000		
35. Einlagen	34000		
36. Einlagen	35000		
37. Einlagen	36000		
38. Einlagen	37000		
39. Einlagen	38000		
40. Einlagen	39000		
41. Einlagen	40000		
42. Einlagen	41000		
43. Einlagen	42000		
44. Einlagen	43000		
45. Einlagen	44000		
46. Einlagen	45000		
47. Einlagen	46000		
48. Einlagen	47000		
49. Einlagen	48000		
50. Einlagen	49000		
51. Einlagen	50000		
52. Einlagen	51000		
53. Einlagen	52000		
54. Einlagen	53000		
55. Einlagen	54000		
56. Einlagen	55000		
57. Einlagen	56000		
58. Einlagen	57000		
59. Einlagen	58000		
60. Einlagen	59000		
61. Einlagen	60000		
62. Einlagen	61000		
63. Einlagen	62000		
64. Einlagen	63000		
65. Einlagen	64000		
66. Einlagen	65000		
67. Einlagen	66000		
68. Einlagen	67000		
69. Einlagen	68000		
70. Einlagen	69000		
71. Einlagen	70000		
72. Einlagen	71000		
73. Einlagen	72000		
74. Einlagen	73000		
75. Einlagen	74000		
76. Einlagen	75000		
77. Einlagen	76000		
78. Einlagen	77000		
79. Einlagen	78000		
80. Einlagen	79000		
81. Einlagen	80000		
82. Einlagen	81000		
83. Einlagen	82000		
84. Einlagen	83000		
85. Einlagen	84000		
86. Einlagen	85000		
87. Einlagen	86000		
88. Einlagen	87000		
89. Einlagen	88000		
90. Einlagen	89000		
91. Einlagen	90000		
92. Einlagen	91000		
93. Einlagen	92000		
94. Einlagen	93000		
95. Einlagen	94000		
96. Einlagen	95000		
97. Einlagen	96000		
98. Einlagen	97000		
99. Einlagen	98000		
100. Einlagen	99000		
101. Einlagen	100000		
102. Einlagen	101000		
103. Einlagen	102000		
104. Einlagen	103000		
105. Einlagen	104000		
106. Einlagen	105000		
107. Einlagen	106000		
108. Einlagen	107000		
109. Einlagen	108000		
110. Einlagen	109000		
111. Einlagen	110000		
112. Einlagen	111000		
113. Einlagen	112000		
114. Einlagen	113000		
115. Einlagen	114000		
116. Einlagen	115000		
117. Einlagen	116000		
118. Einlagen	117000		
119. Einlagen	118000		
120. Einlagen	119000		
121. Einlagen	120000		
122. Einlagen	121000		
123. Einlagen	122000		
124. Einlagen	123000		
125. Einlagen	124000		
126. Einlagen	125000		
127. Einlagen	126000		
128. Einlagen	127000		
129. Einlagen	128000		
130. Einlagen	129000		
131. Einlagen	130000		
132. Einlagen	131000		
133. Einlagen	132000		
134. Einlagen	133000		
135. Einlagen	134000		
136. Einlagen	135000		
137. Einlagen	136000		
138. Einlagen	137000		
139. Einlagen	138000		
140. Einlagen	139000		
141. Einlagen	140000		
142. Einlagen	141000		
143. Einlagen	142000		
144. Einlagen	143000		
145. Einlagen	144000		
146. Einlagen	145000		
147. Einlagen	146000		
148. Einlagen	147000		
149. Einlagen	148000		
150. Einlagen	149000		
151. Einlagen	150000		
152. Einlagen	151000		
153. Einlagen	152000		
154. Einlagen	153000		
155. Einlagen	154000		
156. Einlagen	155000		
157. Einlagen	156000		
158. Einlagen	157000		
159. Einlagen	158000		
160. Einlagen	159000		
161. Einlagen	160000		
162. Einlagen	161000		
163. Einlagen	162000		
164. Einlagen	163000		
165. Einlagen	164000		
166. Einlagen	165000		
167. Einlagen	166000		
168. Einlagen	167000		
169. Einlagen	168000		
170. Einlagen	169000		
171. Einlagen	170000		
172. Einlagen	171000		
173. Einlagen	172000		
174. Einlagen	173000		
175. Einlagen	174000		
176. Einlagen	175000		
177. Einlagen	176000		
178. Einlagen	177000		
179. Einlagen	178000		
180. Einlagen	179000		
181. Einlagen	180000		
182. Einlagen	181000		
183. Einlagen	182000		
184. Einlagen	183000		
185. Einlagen	184000		
186. Einlagen	185000		
187. Einlagen	186000		
188. Einlagen	187000		
189. Einlagen	188000		
190. Einlagen	189000		
191. Einlagen	190000		
192. Einlagen	191000		
193. Einlagen	192000		
194. Einlagen	193000		
195. Einlagen	194000		
196. Einlagen	195000		
197. Einlagen	196000		
198. Einlagen	197000		
199. Einlagen	198000		
200. Einlagen	199000		
201. Einlagen	200000		
202. Einlagen	201000		
203. Einlagen	202000		
204. Einlagen	203000		
205. Einlagen	204000		
206. Einlagen	205000		
207. Einlagen	206000		
208. Einlagen	207000		
209. Einlagen	208000		
210. Einlagen	209000		
211. Einlagen	210000		
212. Einlagen	211000		
213. Einlagen	212000		
214. Einlagen	213000		
215. Einlagen	214000		
216. Einlagen	215000		
217. Einlagen	216000		
218. Einlagen	217000		
219. Einlagen	218000		
220. Einlagen	219000		
221. Einlagen	220000		
222. Einlagen	221000		
223. Einlagen	222000		
224. Einlagen	223000		
225. Einlagen	224000		
226. Einlagen	225000		
227. Einlagen	226000		
228. Einlagen	227000		
229. Einlagen	228000		
230. Einlagen</			

Gebarungs-Ausweis zur Bilanz

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Einnahmen.								
Beiträge von:								
883 ordentlichen Mitgliedern	7.103	—						
54 außerordentl. „	461	40	7.564	40				
15 Spenden	10.226	—						
2 Legate	5.918	50						
15 Spenden anlässlich des 50jährigen Jubiläums . . .	10.077	50	26.222	—				
Zinsen von Wertpapieren und Depots			1.230	17				
Kursgewinn bei den Wertpa- piere			454	50				
Allgemeine Subventionen:								
Gemeinde Wien pro 1916 . .			1.000	—				
Nachträgliche Subventionen pro 1915/16:								
K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für das Mädchen-Lyzeum			8.500	—				
K. k. Ministerium für öffent- liche Arbeiten für die Haushaltungsschule			600	—	45.571	07		
Subventionen pro 1916/17 für bestimmte Schulen:								
K. k. Ministerium für Kultus und Unterricht für das Mädchen-Lyzeum . .	*8.500	—						
für die Handelsschule . . .	4.000	—						
K. k. Ministerium für öffent- liche Arbeiten für d. Frauengewerbeschule	8.000	—						
für die Haushaltungsschule	2.600	—						
Nied.-öst. Handels- und Ge- werbekammer für die Handelsschule . . .	500	—						
für d. Frauengewerbeschule	500	—						
Bei den betreffenden Schulen verrechnet	24.100	—						
Einnahmen der Schulen.								
Feinwäscherschule:								
Betriebseinnahmen			10.350	14				
Fortbildungsschule:								
Betriebseinnahmen			25.249	—				
Gesangskurs:								
Betriebseinnahmen			735	—				
Transport			36.334	14	45.571	07		

*; Nachtrag zur Subvention für das Mädchen-Lyzeum K 6500— sind erst nach

vom 31. August 1917.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Ausgaben. (Regie.)								
Beheizung			13.773	56				
Beleuchtung			2.792	—				
Hausverwaltung inkl. Gehalte, Löhne, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personal- steuer für das Hauspersonale	10.465	80						
Reinigung	6.569	91						
Handwerker und Adaptierungen	4.728	32						
Hauszinssteuer 5%ige	1.347	42						
Wassermehrverbrauch	709	78						
Versicherungen	1.004	08	24.825	31				
Kanzlei-Erfordernisse inkl. Ge- halte, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personal- steuer f. d. Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame			19.769	28				
Allg. Unterrichtserfordernisse .			486	75				
Außerordentliche Ausgaben . .			2.692	12				
Schularzt			584	26	64.923	28		
Baukapitalzinsen					29.138	99		
Repatriert auf die Schulen und das Internat					94.062	27		
Beitrag zur:								
Pensionsversicherung			3.402	42				
Krankenkassa			293	65				
Personalsteuer			176	38				
(f. d. Angestellten d. Schulen u. d. Internates i. d. betreffenden Betriebsauslagen enthalten).			3.872	45				
Ausgaben der Schulen.								
Feinwäscherschule:								
Betriebsauslagen	10.600	46						
Anteil a. d. allg. Ausgaben . .	1.931	—						
Baukapitalzinsen	878	—	13.409	46				
Fortbildungsschule:								
Betriebsauslagen	10.077	81						
Anteil a. d. allg. Ausgaben . .	6.436	—						
Baukapitalzinsen	2.922	—	19.435	81				
Gesangskurs:								
Betriebsauslagen	812	10						
Anteil a. d. allg. Ausgaben . .	129	—						
Baukapitalzinsen	58	—	999	10				
Transport			33.844	37				

Abschluss der Rechnung eingegangen.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . . . .	.	.	36.334	14	45.571	07		
Gewerbeschule:								
Betriebseinnahmen	9.907	45						
Subventionen	8.500	—	18.407	45				
Handelsschule:								
Betriebseinnahmen	28.586	—						
Subventionen	4.500	—	33.086	—				
Haushaltungsschule:								
Betriebseinnahmen	8.862	—						
Subvention	2.600	—	11.462	—				
Kindergarten:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	2.053	40				
Kochschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	82.812	35				
Kurse:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	26.291	58				
Lateinschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	800	—				
Mädchen-Lyzeum:								
Betriebseinnahmen	74.912	—						
Subvention	8.500	—	83.412	—				
Sprachschule:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	518	—				
Internat:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	59.002	40				
Nähstube:								
Betriebseinnahmen . . . . .	.	.	15.320	39	369.499	71	415.070	78
Erhöhung d. Aktivvermögens durch Rückzahlung an die N.-ö. Landeshypotheken- anstalt							4.505	71
							419.576	49

Für den
Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport . . . . .	.	.	33.844	37				
Gewerbeschule:								
Betriebsauslagen	25.715	18						
Anteil an den allg. Ausgaben	10.494	—						
Baukapitalzinsen	4.675	—	40.884	18				
Handelsschule:								
Betriebsauslagen	25.602	23						
Anteil an den allg. Ausgaben	6.436	—						
Baukapitalzinsen	2.922	—	34.960	23				
Haushaltungsschule:								
Betriebsauslagen	7.289	97						
Anteil an den allg. Ausgaben	4.498	—						
Baukapitalzinsen	2.045	—	13.832	97				
Kindergarten:								
Betriebsauslagen	2.091	93						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.286	—						
Baukapitalzinsen	584	—	3.961	93				
Kochschule:								
Betriebsauslagen	104.929	30						
Anteil an den allg. Ausgaben	1.931	—						
Baukapitalzinsen	800	—	107.660	30				
Kurse:								
Betriebsauslagen	11.906	11						
Anteil an den allg. Ausgaben	3.860	—						
Baukapitalzinsen	1.754	—	17.520	11				
Lateinschule:								
Betriebsauslagen	1.640	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	385	—						
Baukapitalzinsen	175	—	2.200	—				
Mädchen-Lyzeum:								
Betriebsauslagen	55.763	86						
Anteil an den allg. Ausgaben	17.371	—						
Baukapitalzinsen	7.890	—	81.024	86				
Sprachschule:								
Betriebsauslagen	336	—						
Anteil an den allg. Ausgaben	128	—						
Baukapitalzinsen	58	—	522	—				
Internat:								
Betriebsauslagen	46.316	19						
Anteil an den allg. Ausgaben	10.038	28						
Baukapitalzinsen	4.377	99	60.732	46				
Nähstube:								
Betriebsauslagen			17.109	66	414.253	07		
Rückzahlung an die N.-ö. Landeshypothekenanstalt					4.505	71	418.758	78
Überschuß							817	71
							419.576	49

Ausschuß:
Marie Fürth m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Gewinn- und Verlust-Konto

	1917	Aug.	31.		1917	Aug.	31.
An Feinwäscherschule	K	h	K	h	K	h	K
Gesangskurs		3.059 32			Per Mitgliederbeiträge	7 564 40	
Gewerbeschule		264 10			Spenden	26 222 —	
Handelsschule		22 476 73			Subventionen	10 100 —	
Haushaltungsschule		1 874 23			Zinsen	1 230 17	
Internat		2 370 97			Kursgewinn	454 50	45 571 07
Kindergarten		1 730 06			Fortbildungsschule	5 813 19	
Kochschule		1 908 53			Kurse	8 771 47	
Lateinschule		24 847 95			Lyzeeum	2 387 14	16 971 77
Sprachschule		1 400 —					
Nähstube		4 —					
Nähstube		1 789 27					
Kapitalkonto . . . . .		.			
			61 725 16				
			817 71				
			62 542 87				62 542 87

Geprüft und richtig befunden: Heinrich v. Miller m. p.

Ludwig Vidéky m. p.

F ü r d e n A u s s c h u ß :

Franzina Pacher v. Theinburg m. p.,
Präsidentin.

Marie Fürth m. p.,
Kassa-Verwalterin.

Bilanz-Konto

1917 Allg. 31.	K	h	K	h	1917 Allg. 31.	K	h	K	h
An Kassa	404 08				Per bedingtes Darlehen				
Depon. Barbestände	1.364 15				Ersten österr. Spar-			100.000	—
„ Vorschüsse (Hand-	1.200				Casse				
„ kassen)	13.552		16.520 23		„ Niederösterr. Landes-				
„ Effekten-Konto					Hypothekenanstalt:				
„ Vereinshaus	1.356.487 56				Hypoth.-Schuld	673.719 25			
„ Einrichtung	60.000				Rückst. Zinsenrate	14.419 98			
„ Lehmittelsammlung . .	2.400				Darlehens-Konto		2.000		
„ Bibliothek	600		1.419.487 56		Personalsteuer-Konto		479 36		
					„ Kapital-Konto			645.389 20	
			1.436.007 79					1.436.007 79	

Kapital-Konto

1917 Allg. 31.	K	h	K	h	1916 Sept. 1.	K	h	K	h
An Bilanz-Konto			645.389 20		Per Bilanz-Konto			644.571 49	
					„ Gewinn- und Verlust-				
					Konto			817 71	
			645.389 20					645.389 20	

Geprüft und richtig befunden: **Heinrich v. Miller** m. p. **Ludwig Vidéky** m. p.
Für den A u s s e h u ß:
Franzina Pracher v. Theinburg m. p., **Marie Fürth** m. p.,
 Präsidentin. Kassaverwalterin.

Gebärungs-Ausweis der Stipendienfonds

	K	h	K	h	K	h	K	h
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 1. Sept 1916 bestehend aus:								
I. Wertpapiere.								
a) Vinkulierte Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donauregulierungs-Anlehen vom Jahre 1870	600	-						
Österr. Noten-Rente	1.100	-						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferdinands-Nordbahn	1.400	-						
Österr. Noten-Rente	2.300	-						
3. Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente	2.000	-						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente	2.000	-						
5. Sophie Stipek-Pakaty-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente	6.700	-	16 100	-				
b) Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	2.400	-						
2. Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	1.000	-						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	5.000	-						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente	4.000	-	12.400	-	28.500	-		
II. Deponierte Barbestände								
					632 63			
Kassa-Saldo								
					26 89	29.159 52		
Transport								
						29.159 52		

Rechnung vom 31. August 1917.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Ausgaben.								
Per 1916/17 ausbezahlte Stipendien.								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der hauswirtschaftlichen Fortbildungsschule			74	-				
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule	74	-						
1 " " III. " des Lyzeums	74	-	148	-				
Iduna Laube-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule			84	-				
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
1 Schülerin der II. Klasse der Handelsschule			84	-				
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	134	-						
1 " " II. " " "	134	-	268	-	658	-		
Auguste Huth-Schenkung:								
4 Schülerinnen der 3monat. Hauswirtschaftsschule à K 15' -	60	-						
1 Schülerin des Modistenkurses	40	-	100	-				
Anna Bourlard-Schenkung:								
1 Schülerin der 3monat. Hauswirtschaftsschule	15	-						
1 " des Frisierkurses	25	-	40	-				
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	70	-						
1 " " II. " " "	60	-						
1 " " II. " " "	70	-	200	-				
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
2 Schülerinnen der II. Klasse der Handelsschule je K 80' -			160	-	500	-		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung:								
4 Schülerinnen der I. Klasse der Handelsschule à K 70'	280	-						
1 Schülerin der I. Klasse der Handelsschule	72	-						
1 " " II. " " "	20	-						
2 Schülerinnen der 3monat. Hauswirtschaftsschule à K 15' -	30	-						
1 Schülerin des Schneiderekurses	108	-						
3 Schülerinnen des Frisierkurses à K 25' -	75	-						
1 Schülerin des Stopfkurses	15	-	600	-	600	-		
Transport								
					1758	-		

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport	.	.	.	.	.	.	29.159	52
Einnahmen.								
Zinsen der vinkulierten Stiftungen:								
1. Gabriele v. Neuwall-Stiftung	75	—						
2. Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung	148	—						
3. Iduna Laube-Stiftung	84	—						
4. Aglaja v. Enderes-Stiftung	84	—						
5. Sophie Stipek-Pataky-Stiftung	268	—	659	—				
Zinsen der Schenkungen:								
1. Auguste Huth-Schenkung	100	80						
2. Anna Bourlard-Schenkung	40	—						
3. Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung	200	—						
4. Mathilde Lippitt-Schenkung	160	—	500	80	1.159	80		
Beitrag aus der Elfriede Salomon-Stiftung			600	—				
Beiträge der Ausschußmitglieder			400	—				
Zinsen der Sparkassa-Einlagen			27	08				
Prüfungstaxen etc.			472	—				
Spende Frau Louise v. Gomperz			200	—				
„ Frau Olga Sachsel, geb. Lichtenstern, Prag (anlässlich des 50jähr. Jubiläums)			55	—				
Diverse Spenden für die Freitische der Schule			120	—				
Diverse Einnahmen			81	—	1.955	08	3.114	88
Erhöhung der Neuwall-Stiftung:								
für das am 2. Jänner 1917 gez. Donaureg- Anlehen per	200	—						
Ankauf von Noten-Rente Jänner-Juli	300	—						
ergibt einen Zuwachs von							100	—
							32.374	40

Die Stipendien-
Kommission:
Caroline Maresch-Arthaber m. p.
Vorsitzende.

	K	h	K	h	K	h	K	h
Transport	.	.	.	.	.	.	1.758	—
Beiträge der Ausschußmitglieder, Zinsen von Sparkassen-Einlagen, Prüfungstaxen etc.:								
1 Schülerin der I. Klasse des Lyzeums	.	.	.	.	.	.	16	—
Speisemarken an 11 Schülerinnen	.	.	.	.	.	.	522	40
Mehrauslagen bei Umtausch des am 2. Jänner 1917 gez. Donaureg.-Anlehens (K 200.—) der Neuwall-Stiftung gegen Jänner-Juli- Rente (K 300.—)	.	.	.	.	.	.		31 34
Vermögensstand (Kapital-Konto) am 31. Aug. 1917								
Wertpapiere:								
Gabriele v. Neuwall-Stiftung:								
Donaureg.-Anl. von 1870 ö. W. fl. 200.—	400	—						
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 700.—	1.400	—						
Auguste v. Littrow-Bischoff-Stiftung:								
Silber-Prioritäts-Obligationen der k. k. priv. Kaiser Ferd.-Nordbahn . ö. W. fl. 700.—	1.400	—						
Österr. Noten-Rente	2.300	—						
Iduna Laube-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1.000.—	2.000	—						
Aglaja v. Enderes-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1.000.—	2.000	—						
Sophie Stipek-Pataky-Stiftung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 3.350.—	6.700	—	16.200	—				
Auguste Huth-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 1.200.—	2.400	—						
Anna Bourlard-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 500.—	1.000	—						
Freifrau Bettina v. Rothschild-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 2.500.—	5.000	—						
Mathilde Lippitt-Schenkung:								
Österr. Noten-Rente . . . ö. W. fl. 2.000.—	4.000	—	12.400	—	28.600	—		
Deponierte Barbestände					1.400	—		
Kassa-Saldo					46	66	30.046	66
							32.374	40

Die Stipendien-
Kommission:
Milly v. Brücke m. p., Leopoldine Winter m. p.,
Mitglieder.

Voranschlag für 1917/18.

	K	h	K	h	K	h
Allgemeine Regieausgaben.						
(Auf die Schulen zu repartieren.)						
Beheizung	14.000	—				
Beleuchtung	2.600	—				
Hausverwaltung inklusive Gehalte, Löhne und Beiträge zur Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für das Hauspersonale	15.350	—				
Reinigung	6.500	—				
Handwerker und Adaptierungen	4.500	—				
Hauszinssteuer	1.350	—				
Wassermehrverbrauch	600	—				
Versicherungen	1.600	—				
Kanzleierfordernisse inklusive Gehalte, Pensionsversicherung, Krankenkassa und Personalsteuer für die Kanzleibeamtinnen und Ausgaben für Inserate, Plakate und Reklame	21.400	—				
Allgemeine Unterrichtserfordernisse	500	—				
Schularzt	200	—				
Außerordentliche Ausgaben	1.000	—				
	<u>69.600</u>	—				
Kriegsteuerungszulagen	9.800	—				
Pensionsversicherung, Krankenkassa, Per- sonalsteuer für die Angestellten der Schulen	5.000	—				
Baukapitalzinsen an die n.-ö. Landeshypo- thekenanstalt	29.000	—				
	<u>113.400</u>	—				
Erfordernis der Schulen mit Anteil an den allgemeinen Regieausgaben.						
(Voraussichtliche Ausgaben.)						
Feinwäschereischule			8.100	—		
Fortbildungsschule			29.150	—		
Gesangskurs			750	—		
Frauengewerbeschule			35.700	—		
Handelsschule			37.550	—		
Haushaltungsschulen			16.500	—		
Hauswirtschaftsschule für Mannschafts- waisen			32.750	—		
Kindergarten			3.950	—		
Küchenbetrieb			28.250	—		
Transport			192.700	—		

	K	h	K	h	K	h
Transport	192.700	—		
Kurse	15.650	—		
Lateinschule	2.600	—		
Lyzeum	100.200	—		
Sprachschule	750	—	311.900	—
Rückzahlung an die nied.-öst. Landes- hypothecken-Anstalt			4.700	—
					<u>316.600</u>	—
Voraussichtliche Einnahmen der Schulen und des Internates.						
Feinwäschereischule	3.400	—		
Fortbildungsschule	29.100	—		
Gesangskurs	650	—		
Frauengewerbeschule	6.400	—		
Handelsschule	30.600	—		
Haushaltungsschulen	7.800	—		
Hauswirtschaftsschule für Mannschafts-	.	.				
waisen	27.700	—		
Kindergarten	3.000	—		
Küchenbetrieb	19.000	—		
Kurse	14.600	—		
Lateinschule	1.600	—		
Lyzeum	82.000	—		
Sprachschule	650	—	226.500	—
Mitgliederbeiträge und Spenden	21.600	—		
Zinsen von Wertpapieren und Depots	1.200	—	22.800	—
					<u>249.300</u>	—
Zusammenstellung.						
Erfordernis	316.600	—		
Bedeckung	249.300	—		
Gebarungsabgang	67.300	—		
Zu erwartende Subventionen:						
K. k. Ministerium für Kultus u. Unterricht:						
Für die Handelsschule	4.000	—		
„ das Mädchenlyzeum	17.000	—		
K. k. Ministerium für öffentl. Arbeiten:						
Für die Frauengewerbeschule	8.000	—		
„ „ Haushaltungsschulen	2.600	—		
Gemeinde Wien	1.000	—		
Handels- und Gewerbekammer	1.000	—		
			<u>33.600</u>	—		

Spenden und Subventionen.

Spenden:

Seine k. u. k. Hoheit Herr Erzherzog Friedrich K	40 —
Regner v. Bleyleben Oktavian, Freiherr, Exzellenz, Dr., k. k. Statthalter von Niederösterreich „	300 —
Gorup-Besanéz Ferdinand, Freiherr v., k. k. Polizei- Präsident „	50 —
Karl Rath'sche Stiftung „	20 —
Erste Österr. Spar-Casse „	2.000 —
Österr.-ungar. Bank „	100 —
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Ge- werbe (erhöht anlässlich des 50jährigen Vereins- jubiläums) „	2.000 —
Union-Bank „	50 —
Wiener Bank-Verein „	100 —
K. k. priv. allg. österr. Boden-Credit-Anstalt „	100 —
Niederösterr. Eskompte-Gesellschaft „	50 —
K. k. priv. österr. Credit-Anstalt für Handel und Ge- werbe (für einen Freiplatz an der Handelsschule des Wiener Frauen-Erwerb-Vereines) „	5.000 —
Legat von Frau Luise v. Gomperz „	5.000 —
Legat von Frau Marie Freifrau v. Ebner-Eschenbach Ö. W. fl. 100 — Mai—November-Rente à 75·50 = K 151 —, Ö. W. fl. 500 — Februar—August- Rente à 76·75 = K 767·50 „	918·50
Frau Editha Mautner v. Markhof (für Kindergarten- einrichtung) „	400 —
Frau Josefine Moric „	10 —
Herr k. k. Oberst Raimund v. Budiner „	6 —
	K 16.144·50

Spenden anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums:

Handels- und Gewerbekammer	K	4.000—
Erste Österr. Spar-Casse	„	3.000—
Frau Poldi Wittgenstein	„	1.000—
Frau Luise v. Gomperz	„	800—
Frau Josefine v. Mauthner	„	500—
Frau E. G.	„	300—
Frau Inspektor Margarete Geyling, 4. österr. Kriegsanleihe K 200—, Em. 1916, à 90·75	„	181·50
Herr Regierungsrat Dr. Robert Gersuny	„	100—
Frau Elisabeth v. Fraus	„	100—
Frau Leopoldine Winter, Österr. Rotes Kreuz-Los aus 1916, Nom. K 20—	„	30—
Frau Luise Freifrau v. Gagern	„	30—
Frau Else Erben	„	20—
Herr Primarius Dr. Herbert Körbl	„	10—
Frau Emma Uprinnig	„	4—
Fräul. Sophie Hoerner	„	2—
	K	10.077·50

Subventionen:

Vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht pro 1916/17:		
für das Mädchen-Lyzeum (Teilzahlung)	K	8.500—
für die Handelsschule	„	4.000—
für das Mädchen-Lyzeum (Nachtrag für 1915/16) „	„	8.500—
Vom k. k. Ministerium für öffentliche Arbeiten pro 1916/17:		
für die Frauengewerbeschule	„	8.000—
für die Haushaltungsschulen	„	2.600—
für die Haushaltungsschulen (Nachtrag für 1915/16)	„	600—
Vom Gemeinderate der k. k. Reichshaupt- und Residenzstadt Wien pro 1916	„	1.000—
Von der Handels- und Gewerbekammer pro 1916/17:		
Für die Handelsschule und die Frauengewerbe- schule	„	1.000—
	K	34.200—

Verzeichnis

der

Ehrenmitglieder.

Herr **Gersuny Robert**, Dr., Primarius, Regierungsrat.

Frau **Hainisch Marianne**.

„ **Hohenbruck Priska**, Baronin.

„ **Lucam Anna**, v.

Herr **Willmann Otto**, Dr., k. k. Professor.

Transport . K 413	
Biedermann Regine (Legat) „	23
Bilek Kathi „	6
Blaha Amelie „	6
Blaschka Klaudia „	10
Blau Paula „	6
Blenck Emma „	6
Bloch Charlotte „	6
Bloch Theddy „	10
Boller Hermine „	6
Bondy Emma „	6
Bondy Paula „	6
Borckenstein-Pacher Hedwig „	20
Borckenstein Emilie „	10
Borkenau Sophie, v. „	6
Borosini v. Hohenstern Regine, Exz. „	6
Borsdorf Paula „	6
Boschan Julie, v. „	10
Boschan Klara, v. „	10
Both Marie „	6
Bourcy Marie, v. „	6
Brach Hermine „	6
Brandtner Anna „	6
Braun Anna „	6
Brauneis Alette „	6
Brennerberg Irma, v. „	6
Breuner L. „	6
Breuner Olga „	6
Brieß Gisela „	6
Brill Irma „	6
Brisker Gabriele „	6
Brockhausen Elsa „	6
Brück Adele „	6
Brücke Milly, v. „	20
Brückner Margarete „	6
Brüll Josefine „	6
Bucher Helene „	6
Büchler Berta „	6
Bührlen Anna „	6
Bujatti Therese „	10
Buol Klothilde, Baronin „	6
Burtscher Poldi „	10
Buschbeck Helene „	20
Buschman Emilie, Baronin „	10
Buschman Resa, Baronin „	6
Buschman-Giesecke Math., Baronin „	6
Camperlik Irma „	6
Camperlik Olga „	6

Transport . K 786

Transport . K 786	
Chan-Speyer Emmy „	20
Charlemont Franzl „	6
Chiari Pauline, Baronin „	8
Chlumecky Grete, v. „	10
Christ Hilda „	6
Chyba Marie „	6
Clauser Stephanie „	6
Cochnaß Flora „	6
Collmann Elsa „	6
Conditt Sophie „	6
Conrad Gisela „	10
Conrat Ida „	6
Corra Hermine „	6
Coumont Hedwig „	6
Cserenyey Irma „	6
Csonka Irma „	6
Czermak Lilly „	6
Daler Klara „	6
Daum Marie „	10
Degn Isabella „	6
Denk Marie „	6
Deschauer Johanna „	6
Deutsch Melitta „	6
Deutsch Vilma, v. „	6
Diez Olga „	6
Distler Paula „	6
Doblhoff Dora, Baronin „	6
Dollinger Emma „	6
Dorfleuthner Helene „	10
Dumba Helene „	10
Dumba Marie, Exz. „	20
Ehrenhaft Franziska „	6
Ehrenreich Ella „	6
Ehrlich Marie „	6
Eichler Johanna „	10
Eimannsberger Charl, v. „	6
Eizinger Hermine „	6
Elbogen Alice „	10
Ellissen-Ladenburg Julie „	10
Elsinger Dora „	6
Elsinger Emma „	10
Emmer Marie „	20
Engel Berta „	6
Engel Charlotte „	6
Engel-Pontzen Hermine „	10
Engel Marie „	6
Engelhart Dorothea „	6
Engerth Elsa, Baronin . . . „	10

Transport . K 1162

Transport . K 1162	
Engländer Emma	6
Eschenbacher Marie	20
Exner Konstanze	6
Faber Helene	6
Fabesch Berta	6
Fabrici Josefine, v.	6
Falta Maria	6
Faltitschek Elsa	6
Fanta Ida	6
Farchy Leontine	6
Feldmann Anna	10
Fellerer Melitta	6
Ferstel Marie, Baronin	20
Figdor-Hochstetter Marie	10
Figdor-Richter Marie	10
Fillunger Marie	6
Filtsch Kamilla, v.	10
Filz Wilhelmine	6
Finda Marie	6
Fischer Anna	6
Fischer Hermine	6
Fischer Philippine, v.	10
Fischl Melanie	6
Flaschner Anna	6
Florian Rosa	6
Födtsch Maria	6
Foerster Auguste	10
Frank Julie	6
Frau Elisabeth, v.	10
Frendl Sisa, v.	6
Freundlich Emmy	6
Friedmann Johanna	10
Friedmann Marie	6
Frisch Marie, v.	10
Fritsch Valerie	6
Fritsche Auguste	6
Fritsche Lina	6
Frohlich Flora	6
Frohlich Johanna, Edle v. Fanyon	6
Frohlich Charlotte	6
Fuchs Julie	10
Fürth Marie	6
Fulda Paula	6
Furtmüller Olga	6
Gaensler Sophie	6
Gagern Luise, Baronin	6
Gagern Mary, Baronin	6
Gärtner Karoline	6

Transport . K 1518

Transport . K 1518	
Gallia Hermine	6
Gallois Therese, v.	6
Gassauer Sophie	6
Gause Josefine	6
Gebauer Angela	6
Geburth Wilhelmine	6
Geißler Rosa	6
Geitler Anna †	6
Gellner Malvine	6
Georgi Marie	6
Gerber Hermine	6
Gericke Paula	6
Gerlich Marie	6
Gerstene, ker Anna	6
Gerstner Katharina	6
Giegl Marie	6
Gilewska Emilie, v.	10
Gilka Marie	6
Ginsberg Amalie	6
Glaser Marie	6
Glaser Wilhelmine, Baronin, Exzellenz	10
Glattauer Bella	6
Gleißner Marie	6
Gögl Antonia	10
Goethe Hedwig	6
Götz Sophie	6
Goglia Ida	6
Goldschmiedt Angelika	6
Goldzier Anna	6
Gomperz-Bettelheim Karoline, v.	10
Gomperz Elise	6
Gomperz Luise, v. †	80
Gomperz Nelly, v.	6
Gottesmann Ethel	6
Gottfried Auguste	6
Gottlieb-Fischhof Klara	10
Graf Josefine	10
Grausgraber Therese	6
Greif Babette	6
Grimus v. Grimburg Minna	10
Gröger Gabriele	6
Groß Helene	6
Großmann Antonie	6
Großmann Lina	6
Gruber Julie, v.	6
Gründl Leopoldine	6
Grünebaum, Edle v. Bruck- wall Marie	6

Transport K 1902

Transport . K 1902	
Grünwald Anna	6
Grünwald Malvine	6
Guber Marie	6
Günste Adele	6
Gunesch Helene, v.	6
Gunst Regine	6
Gußmann Rosa	6
Gutherz Lisa	6
Gutmann Emilie, v.	20
Gutmann v. Gelse Ottilie, Baronin	10
Haam Rosine	6
Haberler Marie	6
Hackländer Cara, v.	6
Häberle Käthe	6
Haerdtl Anna, Baronin	6
Haerdtl Veronika, Baronin	10
Hager Amalie	6
Hahn Berta, v.	10
Hahn Helene	6
Hainisch-Figdor Emilie	6
Hainisch Marianne	6
Hajek Gisela	10
Hajek Toni	6
Hala Johanna	6
Halberstam Fanni	6
Halbknapf Marie	6
Haller Luise	6
Hannig Paula	6
Happel Friederike	6
Hardt Amalie	10
Hardt Berta, v.	10
Harras v. Harrasowsky Therese	6
Hartl Karoline	6
Hartl Marie	6
Haßlinger v. Hassingen Felicie, Baronin	6
Hatschek Ottilie	6
Hauber Alice	6
Haupt v. Hoehstatten Mar.	10
Hauschka Friederike	6
Hauser Johanna	6
Haußmann Hanna	6
Hebbinghaus Paula	6
Heider Julie, Baronin	10
Heidlmair Helene, v.	10
Heilinger Luise	6
Heine-Geldern Marie, Baronin	6

Transport . K 2228

Transport K 2228	
Hellmann Lina	6
Henneis Marie	6
Herbatschek Irma	6
Herrmann Helene	6
Herszenyi Inna, v.	6
Herzmansky Emma	6
Heß Olga	6
Heythum Hedwig	6
Hille Selma	6
Hillig Edith	6
Hirsch v. Stronstorff Marie	6
Hirsch Pauline	10
Hirschmann Anna	6
Hnateck Ella	6
Hochenegg Julie, v.	8
Hochenegg Marie	6
Hochstetter Margot	10
Hölzel Paula	6
Hönig Marie	6
Hofer-Winter Ella	10
Hoffmann Marianne	6
Hofmann Anna	6
Hohenbruck Priska, Bar.	20
Holdorff Anna	6
Holzhausen Lisbeth	6
Hoppe Johanna	6
Hornbostel Berta, v.	10
Hornbostel Helene, v.	6
Horny Marie	10
Hořovsky Vilma	6
Hoßner Hedwig	6
Hrdliczka Marie	6
Hruschka Elisabeth	6
Hubel Wilhelmine	6
Huber Claire	6
Huber Frida	6
Hueber Hilde	6
Hügel Karoline	6
Huscha Johanna	6
Huth Melanie	6
Hutier Marie, v.	6
Hütter Sophie	6
Irrlböck Anna	6
Isbary Jacqueline, Baronin	20
Jäger Hertha	10
Jäger Josefine	6
Jänchen Pauline	6
Jahn Adele	6
Jakobovits Julia, v.	6

Transport . K 2576

Transport . K 2576		Transport . K 2894	
Janku Lina	6	Krauszler Philine	6
Jarsch Helene, v.	6	Krautstofi Fanni	6
Jerié Ferdinande	6	Kreißler Rose Dore	6
Jobst Ida	6	Kretschmer Berta	6
Joelson Else, v.	6	Kretschmer Hilda	6
Joelson Ottilie, v.	6	Kreutzer Anna	6
Jordan Berta	6	Kretz Marie	6
Jungbauer Therese	6	Krickl Erna	6
Jungbluth Franziska	6	Kriesche Ella, Edle v.	40
Junkermann Klara	6	Kriszt Ella	6
Jurisch Lina	6	Križ Karoline	6
		Križan Rosa	6
Kaan Sophie	6	Krupp Hermine	50
Kafka Frida	6	Kuich Gabriele	6
Kahlert Elise, Edle v.	6	Kummer Pauline	12
Kanitz Melanie	6	Kupelwieser Elsa	6
Kann Helene	6	Kuranda-Spitzer Ida	10
Karabaič Marie	6	Kutter Ida	6
Karnitschnigg Melanie	6	Kvapil Elisabeth	6
Kaufmann Karoline	6	Kwayßer Helene	6
Kastner Mathilde	6		
Keller Paula	6	Ladenbauer Johanna	6
Kenn Lina	6	Ladengast Elsa	6
Kern Elise	10	Lang Emmy	6
Kinsky-Wilczek Elis., Gräfin	6	Langstein Elsa	6
Kinsky-Wilczek Marie, Gräfin	12	Lanz Kamilla	6
Kirchmayer Julie	6	Laschtowiczka Auguste	6
Kirsch Alma	6	Lašek Beate	6
Klein Leopoldine	6	Latzel Auguste †	20
Klein Olga	6	Lauer Herma	6
Klein Paula	6	Lauer Hermine	6
Klein Therese	6	Lauerer Anna	6
Klossy Berta	6	Lefèvre Melanie	6
Knauer Adelheid	6	Lehotzky Etelka	6
Knell Dora	6	Leibenfrost Marie	10
Kobler Marie	6	Leisching Hedwig	6
Koblitz Fritz	6	Leistler Emilie f. 1915/16	6
Köchert Marie	6	Leistler Emilie f. 1916/17	6
Köchrl Karoline	6	Leitenberger Annybelle, Bar.	20
König Ida	6	Leitner Katharina, v.	6
Königswarter Charlotte, Bar.	20	Leitner Marie	12
Kohlhaupt Eleonore	6	Lenzberg Ernestine	6
Kopetzky v. Rechtperg Marie	6	Leonhardi Marie, Bar.	6
Kopp Valerie	6	Leuzendorf-Lanna Philip- pine, v.	6
Korab v. Mühlström Marie	6	Leuzendorf-Schoeller E., v.	6
Kosak Else	6	Lichtenfeld Lilly	6
Kramer Lia	6	Lieben Mathilde	10
Kraus Anna	6	Liebermann Ernestine	6
Kraus Elsa	6	Liebig-Voigt Karoline, Bar.	6
Kraus Helene	6		

Transport . K 2894

Transport . K 3312

Transport . K 3312	
Liechtenstein Henr., Fürstin „	20
Lieser-Landau Lilly	20
Lieser Sylvia	10
Lindner Luise	6
Linnemann Emma	6
Lippa Henriette	6
Lipscher Marie	6
Loderer Katharina	6
Löbisch Olga	6
Löbl Olga	6
Löbl Paula	6
Löwi Ernestine	6
Loibl Laura	6
Lott Hermenegilde	6
Lubomirska Marie, Fürstin „	6
Lucam Anna, v.	20
Lunzer v. Lindhausen Dora „	6
Lux Viktoria	6
Lynker Anna	6
Mach Cäcilie	6
Madl Paula	6
Magg Helene	12
Magg Marianne	6
Mahr Lotte	16
Maier Therese	6
Malanotti Mathilde	6
Mallmann Lucie, v.	6
Manz Helene	6
Marbach Angela	20
Marchet Emmy, Exz.	6
Maresch-Arthaber Caroline „	20
Mark Lilly	6
Marso Paula	6
Marsoner Malvine	6
Mathes Ernestine	6
Matlachowska Dora, v.	6
Matzner Viktoria	6
Maurig Berta, v.	6
Mauthner v. Mauthstein	
Jos.	40
Mauthner v. Mauthstein	
Karoline	10
Mauthner-Weiß Helene, v. „	10
Mauthner Malvine	10
Mautner v. Markhof Editha „	20
Mayer Auguste	6
Mayer-Ketschendorf Irma,	
Freifrau v.	100
Mayer Mathilde	6
Mayer v. Gunthof Auguste „	6

Transport . K 3838

Transport K 3838	
Mayer v. Gunthof Rosa „	6
Mayer Viktorine	6
Mayr Ernestine, Baronin „	6
Mayr Minna, Baronin	6
Medinger Hermine	20
Medlinger Ernestine	6
Mehlo Hermine	6
Meißner Hildegard	6
Menger Marie	10
Merttens Johanna	6
Messing Marie	6
Meyer-Lübke Hermine	6
Mikosch Hermine	20
Miller zu Aichholz Angela, v. „	20
Miller zu Aichholz Ga-	
briele, v.	20
Miller zu Aichholz Olga, v. „	20
Miller zu Aichholz Marie, v. „	10
Mireau Anna	6
Mitlöbner Leopoldine „	6
Mitscha v. Mährheim Paula „	10
Montecuccoli Sophie, Gräfin,	
Exzellenz	6
Morawetz Gabriele	6
Moric Josefina	10
Moßbacher Anna	6
Moszkowicz Elisabeth	6
Müller Lilli	6
Mustatza Anna, Baronin „	6
Nemes Gabriele, Gräfin „	6
Nemes Natalie, Gräfin	6
Newald Pauline	6
Neumann Jan	6
Neumann-Riek Leopoldine „	20
Niemann Franziska	6
Nowotny Leopoldine	6
Obersteiner Helene	10
Obersteiner Virginie	10
Odersky Julie	6
Oellacher Anna	6
Okuniewska Ottilie	6
Ollinger Marie	6
Oppenheimer Jella, Baronin „	20
Ornstein Rosa	6
Ortlieb Marianne	6
Oser Betti	10
Oser-Wittgenstein Josefina „	30
Pacher v. Theinburg	
Franzina	20

Transport . K 4278

Transport . K 4278	
Pacher v. Theinburg Helene	10
Pacher v. Theinburg Malvine	6
Pacher v. Theinburg Math.	10
Pacher v. Theinburg Paula	6
Palfy Irma, Gräfin	6
Pasetti Marie, Baronin, Exz.	10
Paskovits Milica	6
Paul-Schiff Flora	6
Paul-Schiff Josefine	6
Pauli Hedwig	10
Paulovits Marie, v.	6
Pazzani Elisa	6
Pechwill Eugenie	10
Peinlich Marie	6
Perini Flora	6
Peri-Knebusch Auguste	6
Pernitza Emilie	6
Persoglia Viktoria	6
Peschel Marie	6
Peters Marie	6
Pfaffinger Marie	6
Pfeiffer Karoline	6
Pfeiffer Lina	6
Pflügl Harriette, v.	6
Pick Ottilie	6
Piesch Mathilde	6
Pießlinger Martha	6
Piette-Rivage Rosa, v.	6
Pirstinger Leopoldine	6
Pitha Emilie, Baronin	6
Plappart Fanni, Baronin	6
Pözl-Mayrhofer Ludovika	10
Poetzl Anna	6
Pohl Antonie	6
Pohl Charlotte, v.	6
Pohl Marie	10
Pokorny Johanna, v.	10
Pokorny Marianne, v.	10
Pollaczek Marianne	6
Pollak Elsa	6
Pollak v. Rudin Luise	10
Pollak Sophie	10
Pollhammer Marie	6
Pongratz Flora, v.	10
Popp Gina	6
Poppauer Eugenie	6
Popper Lina, v.	20
Poschacher Luise	10
Pott Marie	20
Pranböck Josefine	6
Pranter Marie	6

Transport K 4664

Transport . K 4664	
Prchlik Anna	6
Preißler Ella	6
Pretis Alexandra, Baronin	10
Prettenhofer Alice	10
Primavesi Margarete	6
Prix Gisela	6
Probst Gisela	10
Prohaska Adolfine	6
Prokop Adele	6
Prokopowicz Ida	6
Prüfling Antonie	6
Prüger Marie	6
Prziborsky Josefa	6
Przibram-Schey Charlotte	6
Puteani Anita, Baronin	6
Radl Marie	6
Radnitzky Adele	6
Rainer Seraphine, v.	6
Ramharter Klara	6
Rannacher Martha	6
Rasim Luise	6
Raspi Marie	6
Rasumoffsky Marie, Gräfin, geb. Wiener v. Welten	10
Ratibor Marie, Herzogin v.	6
Ratz Marianne	6
Raymann-Czwrzczek Marie	6
Reddi Marie, v.	6
Regenhardt v. Zápori Helene	10
Regenhardt Klara	10
Regenhardt Luise	10
Regenstreif Johanna	10
Regner Freifrau v. Bleyleben Gabriele, Exz.	50
Reich Selma	6
Reichlé Elisabeth	10
Reifenstuhl Fanni	6
Reiger Emilie	6
Reiner Rosalie	6
Reinhardt Ludmilla	6
Reinhold Rosa	6
Reiss Ilka	6
Reiß Fritzi	6
Reiter Poldi	6
Reitlinger Klothilde	6
Remiz Luise, v.	10
Retzbach Paula	6
Rheina-Wolbeck Martha	6
Richter Hedwig, v.	10
Richter Sophie	6

Transport K 5040

Transport . K 5040	
Riedl v. Riedenstein	
Mathilde	25
Riefel Dora, Baronin	6
Rintl Antonie	6
Ripka Elise	6
Rittershausen Helene, v.	6
Rock Ilka	6
Röder Alice	6
Rochling Magdalena	6
Rohrbeck Emma	6
Roller Marie	6
Roller Marie	6
Romberg Margarete	6
Rosenball Hermine	6
Rosenthal Ottilie	6
Rossi-Pisko Katharine	6
Roth Gisela	6
Rotter Gabriele	6
Rupp Marie	6
Russmüller Marie	6
Rybička Lina	6
Sachs Josefine	6
Sachter Josefine	6
Sadler Marie	6
Salcher Anna	10
Salzer Helene	10
Samek Jenny	6
Samson Philippine	10
Sattlegger Paula	6
Sauerlaender Emilie	10
Schäffer Lotti	6
Schäffler Anna	6
Schafranek Hermine	6
Schaub Martha, v.	6
Schaumann Riza, v.	6
Schauta Therese	6
Schiff Helene	10
Schiff Hildegard	6
Schindler Valerie	6
Schipper Marie	6
Schlenk Karoline	6
Schlesinger Elisabeth	6
Schlitter Helene	6
Schlumberger Marie, v.	6
Schlumberger v. Goldeck Marie	6
Schmedes Franziska, v.	6
Schmid Marie	6
Schmidegg Ella, Gräfin	6
Schmidt Anna	6

Transport . K 5367

Transport . K 5367	
Schmidt Josefine	6
Schmidt-Göppfert Marie	10
Schmidt-Pontzen Charlotte	6
Schmitt Klementine	6
Schnapper Marie, v.	10
Schnek Jeannette	6
Schneyer Margarete	6
Schnitzer Fernanda	6
Schnizer v. Lindenstamm Marie	6
Schoeller Emmy, v.	6
Schoeller Marianne, v.	10
Schoeller Mimi, v.	6
Schoeller Paula, v.	6
Schön Theresia	6
Schönhacker Josefine	6
Schönwald Zerline	6
Schönwiese Katharina	6
Schreiber Fanni	20
Schreuer Rita	6
Schrötter v. Kristelli Ant. †	10
Schuber Johanna	6
Schubuth Anna	6
Schückher Ella	6
Schulte Emma	6
Schulz Marie	6
Schumann Erna	6
Schumy Hermine	6
Schußmann Bibiana	6
Schwab Rosa	10
Schwach Adele	10
Schwanda Katharina	6
Schwarz Marie	6
Schwarz Mathilde	6
Schwarz-Krumhaar Berta	10
Schwarzenberg Ida, Fürstin	40
Schwiedland Johanna	6
Seidl Kamilla	6
Seifert Betty	6
Sellner Elsa, v.	6
Senft Kornelie, Exz.	6
Setti Ada	6
Seybel Aline	10
Seybel Gertrude	10
Seyfried Mary	6
Siebert L., v.	20
Siegert Berta	6
Sikora Karoline	6
Silberstein Klothilde	6
Singer Adele	6
Singer Henriette	6

Transport . K 5765

Transport . K 5765	
Skislewicz Marie	6
Sochor Alexandrine, Bar.	10
Söldner Ilse	6
Sollak Christine	6
Sommaruga Albine, Bar. für 1915/16	6
Sommaruga Albine, Bar. für 1916/17	6
Somnach Sidonie, Bar.	6
Soudny Marianne	6
Soupper Emilie	6
Speyer Clara	6
Spitzer Jenny	6
Spohn Silvia	6
Sporn Anna	10
Stadler Anna	6
Steffen Poldi	6
Steinach Antonie	10
Steinböck Luise	6
Steinhart Frieda	6
Stern Rosa	6
Stern Sarah, v.	6
Sternbach Karoline	6
Sterneck Marie, Baronin	6
Stockmar Christine	6
Stöger Hedwig	10
Stöhr Helene	6
Stökl Helene	6
Stoklaska Marie	6
Stotz Emma	6
Strakosch Marie	6
Stranick Sophie	6
Stransky Alice	6
Straßberg Jenny	6
Strecker Anna	6
Streicher Karoline	6
Stritzel Paula	6
Stroh Frieda	6
Stros Barbara	6
Stubenberg Mathilde, Gräfin	20
Sturm Katharina	6
Stwertka Rosa	6
Süß Gisela	6
Sutor-Hinterleitner Kath.	20
Svetlin Hilda	30
Szmetana Antonie	6
Szkok Karoline	6
Tanne Malvine	6
Tanzer Käthe	6

Transport . K 6115

Transport . K 6115	
Tapezierer Anna	6
Taubinger Anna	6
Taussig Fini	6
Teltscher Luise	10
Terharen Marie	6
Tesar Dorothea	6
Tesar Marie	6
Theil Gisela	6
Theuer Helene	10
Thonet Amalia	20
Thonet Gabriele	6
Thonet Gertrude	6
Thorsch Anna	20
Thorsch Marie	6
Thun Hilda, Gräfin	6
Tilgner Paula	6
Till Adele	6
Traeger v. Rhonhof, Lucie	20
Trauner Marie	6
Trauttmansdorf Josefine Fürstin	6
Treumann Berta	6
Troll Berta	6
Trotter Viktorine	10
Tschermak v. Seysenegg, Hermine	6
Tunk Karoline	6
Tunkler v. Treuinfeld Emma	6
Urban Grete	6
Urbanitzky Cäcilie, v.	6
Vanek Anna	6
Vesque v. Püttlingen Risa, Baronin	6
Viertbauer Leopoldine	6
Völkl Josefine	6
Vogelsinger Luise	6
Voigt Marie	6
Vollbracht Carla	10
Vonwiller Rosalia	6
Wagner Hilda	6
Wagner Marie	6
Wagner v. Kremsthal Stephanie	10
Wahlß Margarete	6
Wahrmann Emma	6
Waldstätten Erika, Baronin	6
Waldstätten Lilly, Baronin	6

Transport . K 6435

Transport K 6435	Transport . K 6671
Waldstätten Mary, Baronin,	Winkler Marie
Exz.	Winter Leopoldine
Wallner Rosa	Winter Pauline
Wattmann Christine,	Winter v. Wigmar Josefine „
Baronin	Winterstein Elsa
Weghaupt Amalie	Winterstein Gabriele, Bar. „
Wehler Emma	Winterstein Marianne
Weilen Margarete, v.	Wittgenstein Hermine
Weinberger Mathilde	Wittgenstein Justine
Weininger Barbara	Wittgenstein Klara
Weiß Antonie	Wittgenstein Leopoldine „
Weiß Flora	Witz-Oberlin Marie
Weiß Ida	Wodianer Emma
Weiß Maria	Woerishoffer Anna
Weiß v. Starkenfels Kar.,	Wögerer Marie
Baronin	Wölber Elfriede
Weiß v. Teßbach Modesta „	Wohlmuth Berta
Weißelberg Betty	Wojna Cäcilie
Weißenberg Wilhelmine „	Wolf Bianca
Weisweiler Pauline	Wolf Marie
Weitlof Paula	Wolf Pauline
Werner Cornelia	Wolf Sidonie
Werner Käthe	Wortmann Hermine
Wertheimer Hermine	Woska Marie
Wessely-Schoeller v.,	Wurth Marie
Marietta	Wustl Luise
Westenholz Mathilde, Bar. „	Zehetmayr Margarete
Whitehead Agathe, Gräfin „	Zeiner Camilla
Wicha Josefa	Zencovich Pia
Widmann Antonie, v.	Ziegler Therese
Wiener Ernestine	Zoeller Katharina
Wieser Therese	Zvonek Marie
Wiesner Ida Maria	Zwiedinek Clara, Baronin „
Wilczek Emma, Gräf., Exz. „	Zwiedinek v. Südenhorst
Wilfert Alwine	Therese
Willheim Regine	
Transport . K 6671	Zusammen . K 7103

212 Mitglieder zahlten außer dem Mitgliedsbeitrag den Betrag von je 20 h, 3 Mitglieder je 1 K, 1 Mitglied 40 h für den „Bund österreichischer Frauenvereine“.

Beiträge
der
ausserordentlichen Mitglieder
für das Vereinsjahr
vom 1. September 1916 bis 31. August 1917.

Allina Max K	6.—	Transport . K	130.—
Braune Rudolf „	6.—	Hoffmann Josef „	6.—
Cammerloher Emilie „	5.—	Kafka Therese „	5.—
Daum Adolf, Dr. „	6.—	Klein Julius „	6.—
Exle Wilhelm, Dr. „	6.—	Littrow-Mautner Auguste, v.,	5.—
Exner Siegmund, Hofrat,		Lobmayr Ludwig, Herren-	
Professor, Dr. „	10.—	hausmitglied † „	20.—
Frank Ilona, v. „	3.—	Maresch Rudolf, Dr., k. k.	
Frappart Michael, Dr. „	2.—	Hofrat „	10.—
Frey Ignaz „	6.—	Miller zu Aichholz Eugen,	
Fried Max „	6.—	Ritter v. „	10.—
Fritz Gustav „	20.—	Miller zu Aichholz Heinr.,	
Fürth Adele „	4.—	Ritter v., Dr. „	30.—
Große Karl „	2.—	Nagy v. Töbör-Ethe Geza,	
Grünebaum Franz Edler		Baron „	12.—
v. Bruckwall, k. u. k.		Nervenheilanstalt Rosen-	
Major a. D. „	20.—	hügel „	2.—
Haas v. Teichen Philipp,		Noot Otto „	6.—
Baron „	10.—	Ostermann Artur, Dr. „	6.—
Haupt v. Hoehstatten		Pacher v. Theinburg	
Josef † „	6.—	Gustav, k. k. Kom-	
Hecht Simon, Dr. „	6.—	merzialrat „	10.—
Hermann Fritz „	6.—	Pick Moritz „	6.—
Transport . K	130.—	Transport . K	264.—

Transport . K 264—

Radanowicz - Harthmann	
Berta, v., Exz.	4—
Rath Stephan	6—
Redlich Fritz	6—
Ritter Friedrich	6—
Rogge Isabella	5—
Roth Felix, Dr. †	8-40
Schneider Adolf v., Exz., k. u. k. FML. i. P.	6—
Schoeller Paul, Ritter v. „	10—
Sperl Hans, Dr.	6—
Steinschneider Christine „	5—
Storck Charlotte, v.	2—

Transport . K 328:40

Transport . K 328:40

Toth & Blüml J.	6—
Vogt Adolf	6—
Weiß Erwin	20—
Weiß Lothar, Dr.	10—
Weiß v. Wellenstein Stephanie	4—
Werklein Josef	6—
Wiener kaufm. Gremium „	20—
Wiesenburg Minna	5—
Winter Gustav, Dr., k. k. Sektionschef i. P.	10—
Winter Richard	6—
Wittgenstein Ludwig	40—

K 461:40







